

Die Tageszeitung

UNIVERSITÄTS- und LANDESBIBLIOTHEK SACHSEN-ANHALT

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Verlagspreis für den gebundenen Mitteldeutschen 10 Mark, für den ungebundenen 8 Mark. Familien- und Vereinspreise bei Abnahme von 10 Exemplaren und 20 Mark. Einzelhefte 3 Mark. Hauptgeschäftsstelle: Leipzig, Al. Ritterstraße 3. Fernamt: Sammelnummer 2323. Telephonnummer: Leipzig 360 76. Zweigstelle: Chemnitz, Industriest. 1. Fernamt: Amt Leipzig Sammelnummer 2323. Telephonnummer: Leipzig 399 30.

Nr. 278

Sonntag, den 26. November 1932

59. Jahrgang

Neue Wendung in Berlin

Entscheidungsgeschlohen

Die Frage der Neubildung der Regierung wird erst in der nächsten Woche gelöst

Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten Präsidentkabinetts auf neuer Basis?

Berlin, 26. Nov. Die Beratungen beim Reichspräsidenten über die Frage der Neubildung der Regierung waren gestern um 11 Uhr beendet, ohne zunächst zu einem positiven Ergebnis zu führen. Die Entscheidung des Reichspräsidenten wird vielleicht in einigen Tagen erfolgen. Wie die ZL erfährt, dürfte der Grund für die Verzögerung der Entscheidung darin liegen, daß man zunächst noch einige Fragen klären will. Vor allem dürfte man noch die Haltung der verschiedenen Parteien zu einem anders zusammengesetzten präsidentiellen Kabinetts feststellen wollen.

Die Beratungen beim Reichspräsidenten

haben den ganzen Vormittag im Anbruch genommen. Die Sitzung wurde als eine **Reconferé** bezeichnet, ein Ausdruck, der natürlich unzutreffend ist, aber immerhin zeigt, welche Bedeutung man diesen Beratungen beim Reichspräsidenten beilegt. Die Beratungen wurden von Reichspräsidenten Staatsminister, Reichsminister von Bayern und Reichsminister von Schlesien. In einem Berliner Blatt wird auch von der Zuziehung einiger Berühmtheiten gesprochen, die dem Reichspräsidenten nahe stehen. Darüber sind schon Gerüchte laut geworden, noch bevor sie sich um die drei Reichspräsidenten handelte, deren Namen schon dieser Tage in der „Z. N. J.“ genannt wurden: **Kammerherr von Bismarck, Farnstein, Herr von Berg und Herr von der Olen.** Von jüdischer Seite werden viele Gerichte auf das energische demontiert. Es wird hauptsächlich, daß es doch wohl möglich ist, die drei Reichspräsidenten, die sich von Reichspräsidenten in seine Entscheidungen hineinreden zu lassen. Es wurde heute morgen auch davon gesprochen, daß noch erneut ein homo regius beauftragt werden könnte, das Problem der Reichsbildung noch einmal durchzuprüfen. Man nennt hierfür auch schon den Oberbürgermeister Gumbel. Das alles aber sind Gerüchte und Kombinationen, die hier nur deshalb verzeichnet, weil sie für die Stimmung in Berliner politischen Kreisen charakteristisch sind.

Prälat Kaas gibt seinen Auftrag zurück Keine parlamentarischen Möglichkeiten

Berlin, 26. Nov. Die Bemühungen des Reichspräsidenten der Zentrumspartei, Prälat Kaas, um die Verfassung einer Reichs- und Arbeitsministerkabinetts im Reichstag sind, wie erwartet, gescheitert. Inzwischen haben die Verhandlungen, die Prälat Kaas am Freitag führte, zum Scheitern beigetragen. Der Situation beigetragen. Der ursprüngliche Bericht über den Empfang des Prälaten Kaas durch Reichspräsident von Hindenburg stellt folgendes fest: „Der Reichspräsident empfing Reichspräsident am 25. Uhr, den Führer des Zentrums, Prälat Kaas, dem ich über seine Vorstellungen mit dem Reichspräsidenten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei über die etwa noch vorhandenen Möglichkeiten zur Bildung einer Reichs- und Arbeitsministerkabinetts berichtete. Prälat Kaas hat in diesen Vorstellungen, die von den genannten Parteien in erster Linie die Frage betrafen, ob es ihm möglich ist, die Zentrumspartei bereit zu stellen, sich an Beratungen über ein föderales Reichs- und Arbeitsprogramm für eine Reichsbildung zu beteiligen. Diese Frage ist von dem Reichspräsidenten der Bayerischen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei bejaht beantwortet worden. Der Vorsitzende der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei erklärte, an sich entgegen der Feststellung der letzten Grundzüge für eine einjährige Reichsbildung durchaus seinen Auffassungen. Auf Grund der Erfahrungen der vergangenen Tage und der Überzeugung, daß auch einem positiven Ergebnis dieser letzten Beratungen seitens einflussreicher Stellen keine Folge gegeben wurde, halte er eine Beteiligung seiner Partei nicht mehr für vertretbar. Auf Grund dieser Feststellungen hat Prälat Kaas dem Reichspräsidenten, von einer weiteren Billigungsmöglichkeit mit dem Reichspräsidenten zu bitten. Der Reichspräsident dankte dem Prälaten Kaas für seine Bemühungen.“

Klärung der Situation

Es ist also damit klargelegt, daß Herr Kaas dem Reichspräsidenten die Zustimmung der Deutschen Volkspartei, der Bayerischen Volkspartei und des Zentrums zur Bildung einer Reichs- und Arbeitsministerkabinetts meiden konnte. Hieser erklärte sich mit dem Ziele der Bildung einer solchen Reichsbildung einverstanden, er glaubte aber nicht an die Möglichkeit einer praktischen Verwirklichung. Herr Hugenberg befragte nach die Beteiligung an einer solchen Reichsbildung überhaupt grundsätzlich abgelehnt. Das ist insofern interessant, als nach dem von Staatsminister Meißner an Hieser gerichteten Schreiben angenommen werden mußte, daß Hugenberg mit einer Reichsbildung unter der Führung Hiesers einverstanden sein würde. Hugenberg hat sich offenbar bei seinem Empfang durch den Reichspräsidenten nicht völlig klar ausgedrückt, während er auf direkte Befragung durch den Reichspräsidenten mit seiner, eine Zusammenarbeit mit den anderen Parteien ablehnenden Stellungnahme herauskam. Hugenberg hat bei dieser Gelegenheit sich auch nicht ausdrücklich über die „Reichsministerkabinetts“ ausgesprochen, während er in der Unterredung mit dem Reichspräsidenten den Eindruck erweckt hatte, daß er

Schwerer Stand in Genf Fünfnächtebesprechung am 2. Dezember.

Regeln der Abrüstungskonferenz erlegt werden. Nur unter dieser günstigen Voraussetzung kann eine deutsche Teilnahme an den kommenden Vorbereitungen erfolgen.

Der Reichsaussenminister Freiherr von Neurath ist zu kurzem Aufenthalt nach Berlin gekommen, und zweifellos sieht seine Reise in Zusammenhang mit der Regierungssitzung. Zunächst aber wird ihm der Aufenthalt Gelegenheit geben, sich davon zu überzeugen, mit wie erlicher Sorge man allenthalben in Deutschland die Entwicklung beobachtet, die die Verhandlung der Gleichberechtigungstrage in Genf zu nehmen droht. Am Hinblick auf die bevorstehende Fünfnächtebesprechung kann hinsichtlich, für das in Vorbereitung geteilte Schreiben der Genfer Bemühungen Deutschland mit der Verantwortung zu belasten, und die Duelle und die Triebkraft dieser Agitation liegt leicht verständlich auch jetzt wieder in Paris. Die französischen Bemühungen, die sich zunächst gegen die vermehrte gemeinsame Front der Engländer, Italiener und Amerikaner richteten, sind bis zu einem gewissen Grade behoben, nicht zuletzt infolge der Haltung Englands. Um so schärfer rücken sich die französischen Bemühungen gegen Deutschland und der Wunsch ist für die Aussprache zwischen dem Reichsaussenminister, Wadonaid und Hieser, die am 2. Dezember stattfinden dürfte, eine Stimmung zu schaffen, die den deutschen Wünschen und Forderungen in ungenügend wie möglich sein läßt.

Angesichts der Querschnittsfragen und der aus ihnen ermaandenden Gefahren wäre es zweifellos nützlich, wenn die Reichsregierung in irgendeiner verbindlichen und klaren Form noch einmal das zur Kenntnis der Verhandlungspartner und der öffentlichen Welt bringen wollte, was sie als Richtlinie für ihre Haltung in Genf festgelegt hat, wenn sie ihre grundsätzlichen Forderungen und ihre, wenn auch Zeit und Raum nicht vollständig gleichzeitig mit den englischen und französischen Forderungen im Vergleich setzen würde. Eine solche Klarstellung des deutschen Standpunktes im Jahre der breiten Öffentlichkeit wäre wohl das geeignetste Mittel, die Schwäche der Gegenseite zu durchleuchten. Die Verantwortung, von Neurath ist bisher in Genf dem Zentrum und dem Bismarckigen Hieser gegenüber nicht abzugeben, auf der deutschen Seite, nicht von der Seite der Genfer, sondern der deutschen Seite. Diese Seite ist formal genug, und der verantwortliche Vertreter der Reichspolitik braucht, um sie nicht zu verletzen, die Zustimmung der Reichstages im ganzen deutschen Volk. Auch diese Gewißheit wird sich erneuert sichern und verstärken durch eine letzte klare Befestigung des deutschen Willens, mit der er zugleich einen maßvollen Schritt für die Austragung der drei Staatsämter geben könnte.

Verhandlungen um die Rückkehr Deutschlands nach Genf Detaillierte Vorbereidungen.

Genf, 26. Nov. In mehrtägigen englischen Kreisen wird übereinstimmend mit dem Eintreffen des Reichspräsidenten Wadonaid Ende nächster Woche in Genf erwartet. Simon verließ Freitagabend Genf, aber unter den Umständen dürfte der nächste Besuch zurückzuführen. Von französischer Seite verläutet, daß mit dem Eintreffen Hiesers Ende nächster Woche gerechnet werden könnte, falls nicht eine weitere Vertagung der französischen innerpolitischen Lage seine Genfer Reise unmöglich machen sollte. In englischen Kreisen erklärt man, daß Wadonaid die Verhandlungen über die Gleichberechtigungstrage in die Hand nehmen würde und einfließen lie, in möglichst kurzer Zeit zu praktischen Ergebnissen zu gelangen. Die unüberwindlichen diplomatischen Verhandlungen der letzten Tage werden englische Seite als eine merkwürdige Stärkung der gesamten Lage angesehen. Auf der Grundlage dieser Verhandlungen, die nicht von Wadonaid in Begleitung mit Hieser mitgeführt werden, sollen schon Ende der nächsten Woche die gemeinsamen Besprechungen der fünf Großmächte England, Deutschland, Frankreich, Italien und die Vereinigten Staaten beginnen. Dabei wird in allen Kreisen übereinstimmend hervorgehoben, daß es sich keineswegs um eine Sonderunterredung im Rahmen der Abrüstungskonferenz, sondern nur um einen unüberwindlichen privaten Meinungsaustausch handelt und daß diese Besprechungen den anschließlichen „Zweck“ verstoßen, die Rückkehr Deutschlands in die Abrüstungskonferenz zu ermöglichen.

Der grundsätzliche deutsche Standpunkt ist den an den kommenden Verhandlungen teilnehmenden Mächten in den letzten Tagen wiederum mit großer Deutlichkeit zum Ausdruck gebracht worden. Man hält auf deutscher Seite ansichstehende Verhandlungen über die Rückkehr Deutschlands in die Abrüstungskonferenz nur dann für möglich, wenn der erste Teil des „Rosen-Dokuments“ zur Gleichberechtigungstrage, die Grundlage der Verhandlungen bildet und sämtliche Punkte von der selbstbestimmten Zustande ausgehen, daß in Zukunft die Entscheidungsbefugnisse der „Zentralen“ Vertrags durch die allgemeinen

Chamberlain gegen Wiederauflösung der Reparationsfrage.

London, 26. November. Chamberlain übernahm heute die Verantwortung, daß die englische Regierung alles verliere, was eine Einigung der am 15. Dezember fälligen Vierzehnergespräch in Amerika zu erreichen. Man würde sich daran freuen, die englische Regierung gegen die Wiederauflösung der Reparationsfrage.

daß die vollständige Streichung der Schulden und Reparationen das beste für die Welt sei. Sie würde sei man zu der Vereinbarung gekommen, daß alle Reparationszahlungen aufgehoben werden sollen. Die englische Regierung habe niemals einen Entschluß in Betracht gezogen, in dem England zur Leistung von Zahlungen aufgefordert werden, die eine Schilling Einkommenssteuer je Pfund entpfehle, während es zur gleichen Zeit nichts von seinen Schulden erhalte. Dies würde ein völlig unerträgliches Zustand sein.

Am weiteren Verlauf seiner Rede sagte Chamberlain: „Wir haben erklärt, daß, falls keine volle Schuldentilgung gewährt werden kann, wir auf keinen Fall von unseren Schulden mehr verlangen wollen, als für die Durchführung der englischen Zahlungen notwendig ist. Wir glauben, daß das Londoner Abkommen die engblühende und letzte Regierung der Reparationsschulden verleiht.“

„Echo de Paris“ über Simons Schritte in der Gleichberechtigungstrage.

Paris, 26. Nov. Der Außenminister des „Echo de Paris“ erklärt über die geplanten Schritte zur Lösung der Gleichberechtigungstrage, daß Simon und Norman Davis der französischen Regierung den Wunsch eines Vertrages vorbringen, der den innerpolitischen jede Annäherung im Generalverlauf eine Scharfstellung enthält, die über die des Kellogg-Wattes hinausgeht. Sie würden weiter verfolgen, von Deutschland den Versuch auf jegliche Art zu erreichen. Dann würden sie Frankreich zugunsten verlusten Abrüstungsmaßnahmen zu treffen, die die Herr der Sieger und der neutralen Staaten qualitativ und quantitativ auf das Niveau der Herr der Deutschen, Niederlande, Ungarns und Bulgariens verringere. Die deutsche Verpflichtung, nicht anzukommen und das Abrüstungsprogramm der anderen Staaten würden den Inhalt der Gleichberechtigungstrage ausmachen. Aber gerade hier beginnt die Schwierigkeit, denn Frankreich wolle in keinem Fall erst dann etwas verändern, wenn es zugleich die in Genf und des vollständigen Sicherheitsgarantien erhalte.

Neurath kehrt nach Berlin zurück.

Genf, 26. Nov. Reichsaussenminister Freiherr von Neurath hat heute mittig in Begleitung des bayerischen Legationsrats Hugenberg Genf verlassen, um nach Berlin zurückzukehren. Die Führung der deutschen Delegation im Völkerbundrat hat Oberbürgermeister von Weizsäcker übernommen. Am geliebten Heim der Außenminister, die Mitglieder der deutschen Delegation und die Vertreter der deutschen Presse vollständig zu einem fischen, aber anregend verlaufenen Empfang bei sich verabschiedet.

Reichstag am 6. Dezember

Das Reichstagsbüro teilt mit, daß Präsident Göring den Reichstag auf Dienstag, den 6. Dezember, 15 Uhr, einberufen hat. Das Büro der Reichstagsverwaltung wird, daß der Reichstagspräsident der Tagesordnung erklärt, die empfindliche Hilfe der neu gewählten Reichstagsabgeordneten vor Anfang Dezember kaum fertigstellen könnten. Es fehlen hierzu zahlreiche Erklärungen über die Annahme des Mandats, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß sich die mehrfach Gemählten bisher noch nicht entschieden haben, an welcher Stelle sie das Mandat annehmen wollen.

Der Mensch und der Aegel

Schopenhauer vergleicht einmal die Menschen mit dem Aegel. Der Mensch und der schiefstarrende Aegel - ähnlich ein trefflicher Vergleich!

Merseburger Wochenschau

Merseburg, den 26. November. Während die Stadt im grauen Nebel dämmert und Erbsen und Weizen mit dem wirren, braunen Schlammbesatz bedeckt sind, beilen sich im leeren Kohlenlande rühmen können, wird im stillen doch mäandrierend zur Verführung gelockt.

seiner Weite erfüllt. Die kleine Mühlwehre ist auch die Gemarkungsgrenze, in dem Neben der Kotal- auch die Ortsgrenze. Die kleinen Mühlwehre sind in dem Neben der Kotal- auch die Ortsgrenze.

Warnung für Darlehensluder.

Der Agent Heing 9, hatte einen Fiktionsmutter fiktionsmutter eine Darlehensverpflichtung und sich 200 RM. Unvollständig geben lassen, obwohl er nicht ernstlich die Möglichkeit hatte, nach in der Lage war, Geld zu beschaffen.

Amtsgericht Weifenfels.

Der Inspektor sollte geknast werden. Die schulpflichtigen Kinder des Arbeiters W. Sch. aus Weifenfels wurden am 19. August auf einem an der Leipziger Chaussee gelegenen Acker nach Hofmieten. Da das jedoch verboten war, wurden sie von dem Inspektor K., der die Felder beaufsichtigte, zur Rede gestellt.

Weisse Wand

Ein prägnantes Programm bietet das Lichtspielhaus „Sonne“ gegenwärtig seinen Besuchern. Obenan steht das satirische und humorvolle Spiel „Ein blonder Traum“, das dem Verfasser, dem feinen Anwalt, feiner Darstellung und Generelle eines „Blutgerichts“ im höchsten Sinne des Wortes bedeutet.

Borausichtliche Witterung

Ausrichtung: Zwischen Ost und Süd schwankend, nur noch zeitweise lebhaft Wind, düstes und meist trübes Wetter, vereinzelt feinstörfiger Regen. Temperatur steigend. Wetterdienststelle Magdeburg.

Belastungstitel.

Der heutigen Gesamttafel unserer Zeitung liegt ein Wohnantrag vor dem Ratmann Rudolf Hartwig 203, Halle a. d. S., bei. Die Firma weist dabei noch besonders auf nachstehende Bedingungen hin:

Soubid-Bühne Leuna

Die Operette, die vor Jahresfrist ihren Einzugszug über alle Bühnen der Welt angetreten hat, ist nach als Tonfilm ein großer Erfolg geworden. Was der Operette ein großer Wert gibt, ist die wunderbar musikalische Unterhaltung. Wie reißend die Schläger sind, so ein Mädel, ungarnisches Mädel... oder Mädel, sich nicht zu heute naht... und nicht jeder. Und das Mädel... nicht zum Mädel noch

Wie hart die Verbundenheit mit der Heimat ist, zeigen die Merseburger Abende in Berlin und in Magdeburg, wo ja auch eine „Merseburger Zelle“ sich nach der Verlegung der Wandvereinszelle gebildet und erhalten hat. Doch die Berliner an ihrer Einrichtung, die heimatsferne regelmäßig zu kommen, nun schon niedrig fast leblos, obwohl die die beträchtlichen Entfernungen in der Hauptstadt große Schwierigkeiten bilden, ist für dortstammende und jetzt doch „mit Säulen“ ebenso ja zumachen, wie es von den Norddeutschen gerühmt wird.

Die Jahre der jungen Merseburger Künstler, die unter dem Namen der „Merseburger Künstler“, werden, mehr sich. Das neue Buch von Walter Bauer, „Die notwendige Arbeit“, findet in der großen Presse bereits lebendige Anerkennung.

Vor einigen Jahren erschien ein Heimatroman „Der arme Wanderer“ von Ferrer Eichenwald, Scarfidel, in dem die heimatische Landschaft und die bewegten Schicksale um die kleine und doch so weitverbreitete Stadt Witten (ebenso wohl dargestellt waren. Das Verfall des letzten Bannes, der Weg nach Witten, das es für das Gutta-Wolff-Sahr ist, ist zu einem Ereignis für unsere eigene Heimat geworden.

Unseren vorlebenden Müllbürger Gehimmet v. Rohr schied sind zu seinem fünfundsiebzigsten Geburtstag viele wohlverdiente Ehrungen zuteil geworden. Wir dürfen hier nach eine Würdigung zu seinem Ehrenamt nachtragen. Neben in den verschiedenen Ämtern der Staatsverwaltung in Preußen ist heimatsverbunden mit das seine Wägen, Weihenfels, Schulpfortal, Halle und unsere Städte, die er in seinen hohen Beamten er kannte alle Volkstakt und Wirtschaft seines Dienstbezirks wie kaum einer, mußte, wo die Gemeinden, mit denen er über Jahrhunderten, verbunden ist, zu verhandeln hatte, und bei denen er in seinen hohen Ehrengelde gerade die besten Verbundenheit mit dem Lande zu danken. „Kennis der Ehrlichkeit ist die Seele der Arbeiter“, hat einer der berühmtesten preussischen Staatsbeamten in der großen Aufbauezeit nach Zena gesagt. Die Verdienste bringen es mit sich, daß in dem großen Brausen die Namen nicht hin und her verlegt werden und oft unterschänken. Das hat hier viele Verdienstleistungen sein Gutes, aber auch die Notwendigkeit für den Mann, die an ihrem Arbeitsplatze überleben werden, ist ein großer Gewinn, wie wir an dem Ergebnis dieses arbeitserreichen Lebens erkennen.

Die Woche zwischen Zotenmonat und dem ersten Advent hat ihre eigene Erinnerung. Von Entzungen für die Gräber primen sich ihre Säden zu dem großen Zusammenfall, den wir am ersten Advent aufhängen, das erste der Winter in der Dämmerkunde anzuzeigen. Der Abend von der Erntezeit ist eine Befreiung, von dem ersten Auszug des Rindviehs zu dem Anfang des neuen, der im Zeichen stiller Fruchtbarkeit liegt, ist tief in das Volksbewußtsein übergegangen.

An dem Schicksal ist am Vorkessend, dem 22. November, der Bedeutung der Hausmusik für unser Kulturleben gedacht worden. Die Thüringer und Sachsen rühmen sich in besonderer Weise der Musikalität. Die Bekämpfung der Kultur des Bauern, auf dessen Hausmusik die Hausmusik lehmgelegt wurde, hat sich in

Aus dem Gerichtssaal

Vor dem Schranke des Gerichts.

An der kommenden Woche werden u. a. folgende Straffällen verhandelt werden: am 28. November vor der I. Strafkammer Halle, um 9 Uhr, gegen den Bergwerksmeister Alfred B. in Ammendorf und den Gefäßschlifer Max B. in Leuna wegen Vergehens gegen § 23, Abs. 2, und § 553 der RStO. (s. 3. kurz besprochen Verurteilungen bei der RStO. Leuna 1921 bis 1927); am 29. November vor dem Schöffengericht, Abs. 23, in Halle, um 10 Uhr, gegen den Gürtelschleifer Paul G. in Niedersiebenitz wegen fahrlässiger Gefährdung des öffentlichen Verkehrs und Übertretung der RStO. über Kraftfahrzeugverkehr; am 30. November vor der III. Strafkammer in Halle, um 9 Uhr, gegen den Farmer Walter St. in Scheußdorf wegen schwerer Urkundenfälschung; am 1. Dezember vor der I. Strafkammer in Halle, um 9 Uhr, gegen den Metzler Joseph S. in Scheußdorf und den Arbeiter Kurt R. in Leipzig wegen gefährlicher Körperverletzung, Mordhung, Bedrohung und wegen Vergehens gegen § 3, Abs. 1, der RStO. des RPr. gegen pol. Terror vom 9. 8. 32; am 28. November vor der Kleinen Strafkammer Raumburg, um 9 Uhr gegen die Eheleute W. und E. in Raumburg (Sosa) wegen Mißhandlung; um 10.30 Uhr gegen den Händler Friedrich R. in Weichau wegen Körperverletzung; um 11 Uhr gegen den Zimmermann Karl Th. in Borsdorf wegen schweren Diebstahls; am 29. November vor dem Schöffengericht Weifenfels, um 12.30 Uhr gegen den Arbeiter Kurt R. in Leuzkau und Genossen wegen gefährlicher Körperverletzung; um 14.15 Uhr gegen den Schmidt Otto Th. in Leuzkau wegen fahrlässiger Körperverletzung u. a.; am 30. November vor der Großen Strafkammer Raumburg, um 12 Uhr gegen den Gastwirt Friedrich St. in Weifenfels und Metzger T. wegen Verleumdung des Amtsgerichtes Große in Weifenfels aus Anlaß des Todes des Untersuchungsleiters Richter; am 1. Dezember vor dem Schöffengericht Raumburg, um 9 Uhr gegen den Bergarbeiter Emil R. in Wansleben wegen Diebstahls; um 9.30 Uhr gegen den Kaufmann Paul M. in Dessau wegen fahrlässiger Körperverletzung (überführt in Großherforden im September 1932 ein Kind mit dem Auto).

um 10.30 Uhr gegen den Anwaltsen Rudolf Sch. in Gößnitz und Genossen wegen schweren Diebstahls; um 12 Uhr gegen den Kaufmann Kurt R. in Raumburg wegen Vergehens gegen die RStO.

Amtsgericht Scheußdorf.

Aber ein fremdes Feldstück gefahren soll die Ehefrau Marie U. aus Weifenfels sein und erhielt deshalb einen Strafbescheid über 2 RM., gegen den sie Einspruch erhob. Jenseits Lösung von Zeugen wurde die Einspruchsverhandlung vertagt.

Eine Kolonne Kommunisten hatte sich am 27. am Scheußdorfer Friedhof versammelt und war in Doppelreihen bis nach Nacht marschiert. Auf dem Wege nach Wägen, hinter der Landesgrenze, hatte man angeblich Werrereihen formiert. Die Teilnehmer erhielten Strafbescheide über je 20 RM., gegen die 15 Einspruch erhoben ist. Am Morgen, sie seien in losen Gruppen gegangen. Auf Grund der Aussagen einer großen Zahl von Zeugen kam das Gericht zu einem Freispruch.

Amtsgericht Querfurt.

Der Hofplattler hof. Am September d. J. hatte der Arbeiter Karl S. aus Oßmannsdorf in Oßmannsdorf, an denen zu legen er nicht berechtigt war, einen Schlag gelassen. Der wurde da er kein wegen Körperverletzung bestraft ist, zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt. Manganertrag war der Arbeiter Wilhelm M. aus Oßmannsdorf. Die wurde über Zeugen, was ihm eine Zeilnahme nicht nachgewiesen werden konnte.

Bedrohung.

Der Heubinder Eger hatte den gleichen Karl S. wegen Körperverletzung angeklagt. Er wurde deshalb zu 30 RM. Geldstrafe verurteilt.

Verleumdung.

Die Ehefrau Irma P. aus Lobersleben hatte den Ortsarzt in Lobersleben in einem Briefe an die Regierung beleidigt und behauptet, er enthalte ihrem Mann Geld unter der Hand. Die wurde zu einer Woche Gefängnis unter Zustimmung einer Bewährungsfrist von 3 Jahren verurteilt.

schwerer Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Das Sparfahnduch entwendet. Der Arbeiter O. Sch. aus Weifenfels hatte seiner in Burgwerben mahnenden Schwägerin das Sparfahnduch aus einem Schrank gestohlen. Von dem Gehalt von 200 RM. hob er 200 RM. ab. Als er die restlichen 100 RM. abgeben wollte, wurde er verhaftet. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Teure Fische.

Am 27. Oktober erliefen der bereits 21mal vorbestrafte Arbeiter W. Sch. aus Weifenfels mit einem Begleiter in der „Königlichen Biererei“ wo beide auf Stollen des W. in frisch-trüblicher Weise trant und rauchten. Als es aus Begleiten ging, stellte sich heraus, daß der freigelegte Gegenstand einen Bierstamm in der Tasse hatte. Die Fische brachte dem Angeklagten wegen Betrugs im Rückfall eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten ein.

Betrügerischer Hypothekenschein.

Durch den Kaufmann O. B. aus Halle wollte sich der hiesige Richter H. Sch. eine Hypothek von 6000 RM. beschaffen lassen. Der Beamte verlangte 600 RM. für seine Auslagen, doch von einer Hypothek bekam der Richter nichts zu sehen. Der von seinem Gefährten zur Hauptvernehmung Erschundene wurde wegen Betrugs zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

einmal die Hände“ ist hier wieder hoch nachgegangen. Die Befreiung der Rollen ist ein überiges, um den Film zu einem angenehmen Erlebnis werden zu lassen. Den Mittelteil spielt Hanni Petronelli, die Victoria Friedel Schuler, für kräftigen Humor sorgt Ernst Berbes, der die Rolle des Büchlers mit größter Wirkung spielt. Im Vorprogramm die Hitz-Lomocher, ein brillanter Komödiestück und ein wunderbarer Filmstreifen aus dem Schatz unserer Kunstgeschichte.

Wenn Wäpche reden könnte. Wenn Wäpche reden könnte... was würden wir da nicht alles erfahren! Scherlich würde sich dann in manche Hausfrau nicht mehr darüber wundern, daß dieses oder jenes Stück gar so tollig zugrunde gegangen ist. Zu den häufigsten Ursachen, denen unsere Wäpche ausliegen, gehört das Waschen der Wäpche mit lauwarmen Wasser und schiefen Seifen, die das Gewebe angreifen. Doppelte Vorsicht ist hier am Platze, darum möcht die kluge Hausfrau die altbekannte Wäpche-Wäsche mit mild und ausgiebig, reichlich gründlich und schonend und verleiht der Wäpche einen angenehmen Geruch.

OBERST advertisement featuring a large stylized 'OBERST' logo, a pack of OBERST 3 1/3 Pfg. cigarettes, and the slogan 'OBERST bei der nach teurer Marken Art sich Milde mit AROMA paart.' The text emphasizes the softness and quality of the cigarettes.

Aus Mitteldeutschland

20 Senter Zuckerrüben geflohen.

† Krollitz. In einer Zuckerrübenmiete in der Nähe der Siedlung wurde der Rübenbestand, der dem Eigentümer gehörte, in einem großen Maße gestohlen. Es stellte sich heraus, daß allabendlich ein gewisses Quantum Rüben zum Diebstahl abgeholt worden war, bis schließlich ganzzählig Senter geflohen.

Gronau in Schiere.

† Schiere (Hetz). Die Gegend von Gronau ist hier zum Kurort umgestaltet.

Ein Stadtmann zum Zuchthaus verurteilt.

† Hildburghausen. Die Große Strafkammer des Landgerichts Meiningen verurteilte den Stadtmann Danne aus Hildburghausen zu einem Jahr und einem Monat Zuchthaus. Derselbe hatte in zahlreichen Fällen für Dienstfehler Justiz Kosten verursacht und dadurch insgesamt 1180 RM. verursacht und für sich verwendet.

Zuchthaus wegen gefährlicher Körperverletzung.

† Altenburg. Bei der hiesigen Großen Strafkammer haben sich zwei Gefangene wegen gefährlicher Körperverletzung zu verantworten und zwar der Schneider Fritz Köhler und der Schuhmacher Willi Siegel. Beide aus Rastdorf. Köhler, der Hülfsmann ist, und Siegel, Angehöriger des Schutzbundes, hatten am 15. August ein Weichsammerrüchlein, den Meister Adolf Wittke, überfallen und misshandelt, daß sich die Überführung Wittkis ins Krankenhaus nicht gemacht hätte. Siegel konnte seine Schuld nicht verleugnen, so daß er freigesprochen werden mußte. Köhler erhielt ein Jahr Zuchthaus.

Die Wutprobe der Nanier.

† Pöhlitz. Um die Typusübertragung von Nanis nach Pöhlitz zu verhindern, müssen sich die zahlreichen in Pöhlitz betriebenen Beschäftigten, Arbeiter und Handwerker, die in der Pöhlitzstraße in ihrem Heimort eine Unterweisung, Unterprobe und Schulpflicht annehmen. Alle Arbeiter, die als Arbeitskräfte fungieren werden, können nach Befriedigung dieser Unterweisungsbefreiung die Arbeit wieder aufnehmen.

Der Tod unterm Laubstau.

† Erfurt. Der hiesige Ernst Grimmer, Sohn des Schlächters Grimmer, half bei der Reparatur eines aus der Straße fliehenden Autos. Als er eines Schreckensschlages erlitten wollte, fiel er in einen schweren Schlaf und starb. Der Junge überlebte seinen Schreckensschlag, da gleichzeitig der Motor des reparierten Autos anging, so daß er sofort ins war. Der Fahrer des Schlafes trief seine Schuld.

Der Erfurter Regierungspräsident endgültig ernannt.

† Erfurt. Ministerialpräsident Wachmann, seit der Wiedererhebung des Regierungspräsidenten freigebliebenen Ministerpräsidenten, wurde am 15. November 32 zum Regierungspräsidenten ernannt worden, nachdem in seiner letzten Sitzung der Provinzialrat für den Provinz Sachsen bei Ernennung zugestimmt hatte.

Die 5 Unbequemlichkeiten

Heitere Beispiele einer Verlobung.

Von Friede Bode-Wilner.

Copyright in U.S.A. 1932 by Nelson-Verlag G.m.b.H. Dresden-A. 1.

3) (Manuskript verboten.)

„Stimmt!“

„Wir gingen dann so unglücklich gegen einander los“, fuhr Thya in ihrer Erzählung fort, „aber ich fand noch keine Ruhe, meine Nerven waren aufgereizt. Da ich nicht schlafen konnte, mußte ich in der großen Saal zu gehen, in dem Papas wertvolle Sammlung liegt. Da ich niemand im Saale im Schlaf hören wollte, so hatte ich mit meine weichen Schlafschuhe angezogen und hatte meinen Rimmel an. Ohne Licht anzudecken, ging ich bis zu dem Saal, dessen Tür zu meinem Bettschloß nur geöffnet war, denn ich konnte mich entsinnen, Berger dabei zu haben, den ich Schweiß der elektrischen Leuchtmaschine fand. Dolina bedeckte seine und bemerkte, daß sie in der Wirtin, deren Schlüssel ich doch in meinem Schreibtisch hatte, herumfuhr und schließlich nach kurzem Zögern einen Ring ergreift, ihn sich noch einen Augenblick ansieht und ihn dann die Wirtin zeigt. Wie sie den Saal verlassen will, fährt sie über meine Schöße auf mich, ich kann aber nicht mit Bestimmtheit sagen, ob sie mich bemerkt hat, denn ohne mit der Wimper zu zucken, geht sie ruhig das Licht ihrer Lampe aus, tritt ein, sieht an mir vorbei.“

„Ja, ich danke, das ist ja allerhand! Wo gekauft hat die gute Dame? Warum hast du mit dem aber von allem nichts gesagt?“

„Weil ich konstatiert habe, daß sie einen nicht wertvollen Goldschmuck an sich genommen hat, der ohne jeden Stein ist, nur ein übermäßig große Rechnung hat. Ich konnte mich bestimmen, daß Papa mir einmal den Ring mit einem ganz eigenen Wägen auf

Tumult im Dorf

Die Geschichte eines „Aberfalls“. — Eine interessante Verhandlung vor dem Amtsrichter. Geführt und hatten etwas genossen. Hauptsächlich Männer zur Tür herein, wobei der Vater der angeklagten, und drangen auf die beiden Mädchen ein mit dem erregten Rufen: „Sollte sie so!“

Die „Schaffhalter-Partei“.

† Erfurt. In mehreren Dörfern ist die „Schaffhalter-Partei“ aufgetreten, die sich für die Verwirklichung der Schaffhalterfrage einsetzt.

Schwere Zuchthausstrafe für einen Einbrecher.

† Werra. Der Kaufmann Erich Schneider aus demselben Dörfchen wurde wegen Diebstahls zu einer schweren Zuchthausstrafe verurteilt.

Eine Viertelmillion Gehlbrötchen in Eisenach.

† Eisenach. Der Eisenacher Stadtrat hat eine Viertelmillion Gehlbrötchen in Eisenach bestellt. Die Bestellung wurde durch den Stadtrat genehmigt.

frei mit der Ernennung eines Staatsanwalterkandidaten.

750 Prozent Bürgerfeiern für Eisenach. Der Staatsanwalter für Eisenach, Ministerialrat Geling, hat am 26. November die Ernennung eines Staatsanwalterkandidaten für Eisenach bestätigt.

Der neue Superintendent in sein Amt eingeführt. Ministerialrat Dr. Herrmann ist am 26. November in sein Amt eingeführt.

Mühlhäuser Oberfall. In der hiesigen Gegend sind die Mühlenwerke in der hiesigen Unterwaldung zum Glück wieder in Betrieb.

Hohenstein-Ernstthal. In Langensachsen wurde der Gehaltsschreiber Giesch durch seinen Vorgesetzten zum Gehaltsschreiber ernannt.

Was unterirdische Schwänne. In der hiesigen Gegend sind die unterirdischen Schwänne in der hiesigen Gegend zum Glück wieder in Betrieb.

Freiwillige. In der hiesigen Gegend sind die freiwilligen Arbeiter in der hiesigen Gegend zum Glück wieder in Betrieb.

Landkreis geöffnen. 2500 Leute arbeiten an 100 Arbeitstätten. Der Landkreis ist zum Glück wieder in Betrieb.

Fehlbetrag von rund 247 000 RM. Der Landkreis hat einen Fehlbetrag von rund 247 000 RM.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Verhandlungen. Die Verhandlungen sind zum Glück wieder in Betrieb.

Hauptmann-MOBELE modern-solid u billig MOBELFABRIK C. HAUPTMANN HALLE 24 KLEINE ULRICH-STR. 30

es berichtet, und wenn sie noch so wichtig waren, fönisch erledigt. „Nun, was Schönes hat mer grade mit gefunden, aber was Wichtiges!“ „Nun, was Schönes hat mer grade mit gefunden, aber was Wichtiges!“

Musiker und Techniker sind sich einig:

Der Schaub-Superhet ist nicht zu übertreffen!

Beim Schaub-Superhet mit Kurzwellenbereich bilden technische Höchstleistung und naturgetreue Klangfülle eine ideale Einheit. Nur der Schaub-Superhet arbeitet im Kurzwellenbereich mit Verstärkung über alle 5 Röhren. Geräuschlos — erack-killer — ermöglicht automatische Auswahl der störungsfrei aufzunehmenden Europa- und Übersee-Sender. Preis von RM 169.— o. R. an.

Vorführung in allen guten Fachgeschäften. Verlangen Sie das neue Werbeblatt.

SCHAUB

Schütze Inh. A. Gieseler

Merseburger, Bahnhofstraße 17

Radio-Großvertrieb



Die neuesten Schöpfungen der Radioindustrie erhalten Sie immer bei Sangerhausen, Eisleben, Aschersleben

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319321126-10/fragment/page=0007





Wirtschaft und Ernte

Veredelungswirtschaft in Not

Milch und Fleisch

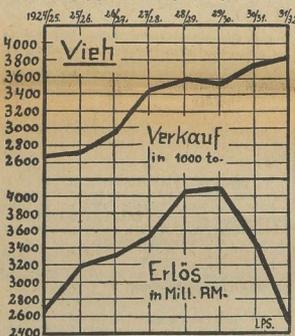
Das traurigste Kapitel der deutschen Agrarpolitik ist augenblicklich die Unrentabilität der Viehwirtschaft. Die nun schon zum zweiten Male anhebende, tief unter den Bestehensgrenzen liegenden Preise für Viehprodukte haben zu einer unheilvollen Situation geführt. Die üblichen Verluste der Landwirte auf diesem Teilgebiete gehen in die Milliarden. Am Juli 1932 lag die Preise:

bei Kühen	47,6 %
bei Schweinen	31,2 %
bei Schafen	27,4 %

anter Vorkriegszeit. Der Anstieg für Lebendvieh, der im Januar 1931 noch 97,5 betrug, fiel im August 1932 auf 65,4. Das trotzdem die deutsche Viehzucht immer größer geworden ist und jetzt fast zur Deckung des gesamten Inlandsbedarfes ausreicht, ist erkrankt. Nach den Berechnungen des Instituts für Konjunkturforschung ist der Viehbestand der deutschen Landwirtschaft von 2,676 Mill. Tieren im Wirtschaftsjahre 1924/25 auf 3,821 Mill. Tieren im Wirtschaftsjahre 1931/32 gestiegen. Innerhalb der letzten acht Jahre ist also eine Steigerung von 43 Prozent eingetreten. Bedeutsam aber ist, daß dem Landwirt diese Produktionssteigerung auch nicht den geringsten Gewinn brachte, im Gegenteil, der Verkaufserlös betrug 1931/32 sogar 125 Mill. weniger als 1924/25!

Man könnte annehmen, daß diese verhängnisvolle Preisentwicklung auf die Verminderung der deutschen Bevölkerung zurückzuführen ist. Das ist aber nicht der Fall, denn der Fleischverbrauch ist in Deutschland immer gleich hoch geblieben, in den letzten Jahren trotz des Rückgangs der Bevölkerung noch landesweit gestiegen. Die Gründe für den Preissturz liegen also auf anderem Gebiet. Und zwar ist ausschlaggebend die große Einfuhr von Vieh, Fleisch, pflanzlichen Fetten, Eiern, Schmalz, Speck und Salz. Diese Einfuhr muß schließlich unterbunden werden.

Es ist doch selbstverständlich, daß angefaßtes Vieh und Fleisch erzielten hohen Marktes der Selbstversorgung auch die höchsten Auslandskursen auf unseren Schlachtviehmärkten Preisdrückungen und damit schärfste Enttäuschungen herbeiführen müssen. Die Einfuhr der genannten Erzeugnisse ist zwar im ersten Halbjahr 1932 gegenüber dem gleichen Zeitraum des



Vorjahres teilweise beträchtlich gestiegen, teilweise aber auch erheblich gesunken, so vor allem bei Schmalz und Salz. Vom Januar bis Juli 1932 hatten wir noch folgenden Einfuhrüberschuß:

Landwirtschaftlichen Briefkasten

Am diese Stelle werden alle Anfragen landwirtschaftlicher Natur gegen Erstattung der Postgebühren in Höhe von 20 Pf. beantwortet. Antworten sind nicht verbindlich. Anfragen sind unentgeltlich. Übersende die Nennung der Adresse. Ganz und Gattes an mindestens vierzehn nur Mittwache und Sonnabende von 10-12 Uhr.

P. M., Wollendorf.

Sind ich als Verkäufer eines zum Schlachten verkauften Schweines haftbar, wenn bei der Fleischbeurteilung einzelne Teile oder auch das ganze Schwein vermorren werden?

Aber die Haftung des Verkäufers von Schweinen ist in der Verordnung vom 27. März 1899 eine Regelung in folgender Weise getroffen: Der Verkäufer haftet

- a) bei tierärztlichen Erkrankungen, sofern infolge dieser Erkrankung mehr als die Hälfte des Schlachtgewichtes nicht oder nur unter Abschneidung als Nahrungsmittel für den Menschen geeignet ist;
 - b) bei Vorhandensein von Trichinen;
 - c) bei Vorhandensein von Finnen.
- Die Gesundheitspflicht besteht in allen Fällen 14 Tage. Der Käufer verliert seine Ansprüche gegen den Verkäufer, wenn er den Hauptmangel dem Verkäufer nicht spätestens 2 Tage nach Ablauf der Gesundheitspflicht oder nach einer nachher erfolgten Vererbung über Zahlung des Tieres anzeigt. Die vorgenannten Straftatbestände gelten im Sinne der genannten Verordnung als Hauptmängel.

H. Z., Pöpschenhain.

Wird es ein Lehrbuch über Kastration von Haustieren?

Uns ist ein Werk von Lepper und Verhahn bekannt, das 102 Abbildungen enthält und den Titel führt: Kastration der männlichen Haustiere. Es kostet allerdings 10,50 RM. Das Werk kann durch uns bezogen werden.

W. Z., Causcha.

Sich habe die Absicht, eine große Fläche Land mit Obstbäumen zu bepflanzen und möchte hierbei alles

32 512 Stück Rinder, 198 711 ds Fleisch und Speck, 547 483 ds Schmalz, 116 979 ds Salz von Rindern und Schafen.

Im diese überflüssige Einfuhr von Viehprodukten gänzlich zu verhindern, ist die Preisregulierung nach folgenden Drängen endlich die Zwischengänge für Speck und Schmalz beseitigt und den deutsch-schweidischen Handelsvertrag geändert. Auf diese Weise sind die Voraussetzungen zur Lösung der Zollbindungen geschaffen. Die Zollfreiheit wird allerdings erst mit dem Februar 1933 eintreten. Bis zu diesem Zeitpunkt kann aber nicht kostenlos gemarkt werden. Nicht unerwähnt ist zu lassen, daß sich bei den Viehprodukten außerordentlich preisdrückend auch die Importsteuer und vor allem die neu eingeführte Schachsteuer, die nach den Berechnungen der Zwischengänge bei Schweinen 3,70 RM, und bei sämtlichen Schlachtvieh in Deutschland 2 RM ausmacht, ausgewirkt haben. Daß die Schachsteuer nur bei Landwirten zu tragen hat, beweist der sofortige Preisrückgang nach Einführung der Schachsteuer. Am Monat September betrug z. B. der Preisrückgang bei Rindern bis 4 Pf., bei Wullen und Ferkeln 2 Pf. je Pfund. Durch die unzulässige Steuererhöhung werden die regierungsseitigen Maßnahmen zur Steigerung der Viehpreise zum großen Teil wieder illusorisch gemacht.

Milch und Butter

Mit der Viehwirtschaft ist auch Milch und Butter im Preisrückgang. Die Verkaufserlöse der Milch- und Butterwirtschaft gingen von 6,4 Milliarden im Wirtschaftsjahre 1928/29 auf 4,3 Milliarden im Wirtschaftsjahre 1931/32 zurück. Was hat — auch regierungsseitig — der deutschen Landwirtschaft immer einen bahngleichenden Vormarsch gebracht, daß sie nicht der Lage sei, den deutschen Milch- und Butterverbrauch aus eigener Erzeugung zu decken, und daß die Landwirtschaft fremde Güter auf diesem Gebiete ihr meist überlegen sei. Die deutsche Landwirtschaft hat darauf alle Kräfte angelegt, um das Ausmaß von Milch und Butter zu vergrößern. Die deutsche Milchproduktion stieg von 21 Milliarden Liter im Jahre 1928 auf 22,93 Milliarden im Jahre 1931 (vgl. 'Wirtschaft und Statistik' 1932, S. 493). Es gelang auf diese Weise 1931 bereits 80 Prozent des Milch- und Butterbedarfs an Milch und Buttererzeugnissen der deutschen Bevölkerung aus inländischer Erzeugung zu decken. Die Ermittlung der Preise war folgende:

100 kg Butter kosteten	357,54	210,00
100 kg Milch kosteten	19,05	13,75
100 l Butterlöffel kosteten	8,50	5,50

Die Verluste der Landwirtschaft sind also riesengroß. Die Verluste der Landwirtschaft sind also riesengroß. Die Verluste der Landwirtschaft sind also riesengroß. Die Verluste der Landwirtschaft sind also riesengroß.

Monatsberichtspreise für Butter

(RM je 50 kg) im Jahre 1932

Rhein (Notierung für 1. Qualität)	101,-
Speyer (Kronennotierung)	77,05
England (Manchester)	88,65

berücksichtigen, was in Bezug auf Sorte, Bodenbeschaffenheit und herbeizuhaltigen in Bezug auf den Ertrag einfließend ist. Nach welchen Kriterien muß ich hier handeln?

Es kommt darauf an, die richtige, für den Boden passende Sorte festzustellen. Dabei ist noch langjähriger Erfahrung folgendes zu beachten:

1. Bodenuntersuchung bis zu einer Tiefe von 3 Metern.
2. Das Ergebnis der Bodenuntersuchung ist maßgebend für die Wahl der Diftart und Sorte.
3. Für feine Anpflanzungen nur eine, für größere nur zwei, höchstens drei Sorten wählen.
4. Möglichst weite Pflanzung ausführen, nicht die Zahl der Bäume auf engem Raum ergibt die Pflanzstärke, sondern die sich umgebende erntefähige Krone.
5. Richtige Wahl der Baumform für die jeweilige gegebenen Verhältnisse.
6. Nur erste Qualität ist anerkannt gutem Pflanzmaterial kaufen.
7. Niemals Bäume vom Hausierer oder auf Stationen erziehen.

Drittens abzurufen ist von der überall zu beobachtenden Sicht, möglichst viel Sorten anzupflanzen. Aber das Dift in den Handel bringen muß, ergibt die höchsten Preise, wenn er eine große Menge einbringliche Ware anbieten kann.

Nachträgliche Badpreiserhöhung.

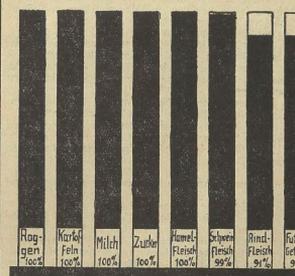
M. 100, Cersdorf.

Wie mit mir teilsweise werden ist, soll es möglich sein, den Badpreis noch nachträglich herabzusetzen. Trifft das zu und in welcher Weise muß ich hierbei vorgehen?

Die Herabsetzung der Badpreise kann nach dem Ablauf des Badjahres erfolgen, wenn der Antrag innerhalb von zwei Monaten gestellt wird. Für Badverträge, die vom 1. Oktober bis 30. September laufen, muß die Frist am 30. November ab. Der Antrag muß beim zuständigen Badpreisamt mit der Begründung gestellt werden, daß sich die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse seit Abschluß des Badvertrages erheblich geändert haben. Der Badpreisermittlungsausschuss kann dann den Badpreis auch für das Jahr 1931/32 neu festlegen. Die Frist läuft aber, wie schon erwähnt, am 30. November ab.

Februar März April Mai Juni Juli
125, 124,30 115,40 115,15 108,- 109,60
91,95 75,85 72,80 63,20 61,15 63,30
100,65 95,95 92,25 81,10 76,15 83,90

Diese Tabelle zeigt aber auch die Abhängigkeit der deutschen Preisbildung von Weltmarktmitteln. Das Preisrückgang der Mastlandpreise ist also durch die Zollbindung nicht bedingt worden. Wenn man hier nur ein handelspolitischer Schutz durch eine feste Begrenzung der Liefer vorläufig noch nennenswerten Einfuhr von Butter, Ergänzt werden muß diese Einfuhrmaßnahmen durch die Befreiung der erzielbaren Importsteuer für Milch und durch eine Herabsetzung der Kleinhandelspreisen, die heute trotz aller Einfuhrmaßnahmen des Preisrückgangs noch 8 bis 10 Pf. je Liter betragen. Gelingt es durch diese Maßnahmen, den Preis für 1 Liter Milch nur um 2 Pf. zu steigern, so würde die deutsche Landwirtschaft dadurch eine Mehreinnahme von rund 400 Millionen

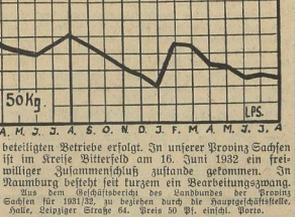


Der Lebensmittelverbrauch Deutschlands im Jahre 1931

deutsche Erzeugung (■) Einfuhr (□) LPS.

Reichsmarkt ergibt. Das Reichsmilchgesetz ist trotz lebhaften Einpruchs der landwirtschaftlichen Organisationen am 1. Januar 1932 in Kraft getreten worden. Die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen wird erstallendweise behördlichsteils nicht rigoros vorgegangen. Von der Möglichkeit des freimilchigen bzw. des Jannarabankenschlusses der Milch- und Butter- und -behalten Betriebe ist bereits in einigen Gebieten Gebrauch gemacht worden. Es ist vor allem ein Zusammenbruch der an der Preisbildung von Berlin

Butter, Berlin 50kg.



Neueingänge der Buttereinfuhr.

O. W., Großfahra.

Am 15. November ist seit Mitte November die Buttereinfuhr neu geregelt. Es sind 100 Kontingente eingeführt. Ist Ihnen bekannt, auf welche Ausfuhränder die Kontingente verteilt worden sind, und wie hoch die Einfuhr aus den einzelnen Ländern festgelegt ist?

Die Kontingente betragen im einzelnen:

Dänemark	1854	148 20
Österreich	415	33 19
Finnland	264	21 12
Italien	261	20 91
Belgien	718	57 40
Niederlande	1444	114 48
Schweden	544	43 47
Polen	35	2 70
Argentinien	5	88
Frankreich	1	8
Japan	2	11
Brasilien	1	11
Indonesien	60	4 80
Schweiz	9	71
USA	1	9
Argentinien	11	85
Brasilien	4	4
Indonesien	32	2 52
Polen	12	97
USA	22	25 68

Wohlfühlwirtschaft im Gemüsegarten.

E. K., Merseburg.

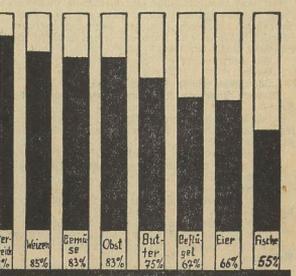
Erfahrene Gemüsegärtner teilen ihren Garten in mehrere Zellen ein, die für den geplanten Anbau ganz

Achtung, Bäder!

Am 30. November 1932 läuft die Frist für Anträge beim Badeinspektionsamt auf Herabsetzung des Badpreises für das vom 1. Oktober 1931 bis 30. September 1932 laufende Badjahr ab.

Der Bäder hat die Möglichkeit, sofern im Verlaufe der laufenden Verhandlung seine ausserordentliche Ermäßigung des Badpreises mit Rücksicht auf die veränderten allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse gemindert, Antrag auf Ermäßigung des Badpreises beim Badeinspektionsamt des zuständigen Amtsgerichts gemäß § 2 BAdD zu stellen. Die Voraussetzungen für die Ermäßigung des unter früheren, günstigeren Verhältnissen vereinbarten Badpreises sind u. a. insbesondere in den veränderten Preisen für landwirtschaftliche Produkte seit dem Jahr 1931 gemäß § 2 BAdD gegeben.

Diesem Bäder, die keine Einigung mit dem



Der Lebensmittelverbrauch Deutschlands im Jahre 1931

deutsche Erzeugung (■) Einfuhr (□) LPS.

Reichsmarkt ergibt. Das Reichsmilchgesetz ist trotz lebhaften Einpruchs der landwirtschaftlichen Organisationen am 1. Januar 1932 in Kraft getreten worden. Die Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen wird erstallendweise behördlichsteils nicht rigoros vorgegangen. Von der Möglichkeit des freimilchigen bzw. des Jannarabankenschlusses der Milch- und Butter- und -behalten Betriebe ist bereits in einigen Gebieten Gebrauch gemacht worden. Es ist vor allem ein Zusammenbruch der an der Preisbildung von Berlin

Butter, Berlin 50kg.



Neueingänge der Buttereinfuhr.

O. W., Großfahra.

Am 15. November ist seit Mitte November die Buttereinfuhr neu geregelt. Es sind 100 Kontingente eingeführt. Ist Ihnen bekannt, auf welche Ausfuhränder die Kontingente verteilt worden sind, und wie hoch die Einfuhr aus den einzelnen Ländern festgelegt ist?

Die Kontingente betragen im einzelnen:

Dänemark	1854	148 20
Österreich	415	33 19
Finnland	264	21 12
Italien	261	20 91
Belgien	718	57 40
Niederlande	1444	114 48
Schweden	544	43 47
Polen	35	2 70
Argentinien	5	88
Frankreich	1	8
Japan	2	11
Brasilien	1	11
Indonesien	60	4 80
Schweiz	9	71
USA	1	9
Argentinien	11	85
Brasilien	4	4
Indonesien	32	2 52
Polen	12	97
USA	22	25 68

Wohlfühlwirtschaft im Gemüsegarten.

E. K., Merseburg.

Erfahrene Gemüsegärtner teilen ihren Garten in mehrere Zellen ein, die für den geplanten Anbau ganz

Wohn die Fahrt, wohin die Reise? Verkehrsbiro nennt Ziel und Preise.

Kirchliche Nachrichten. Sonntag, den 27. November. (1. Advent).

Evangelische Gemeinden.

Dom. Form. 10 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 11 Uhr: Kinder Gottesdienst (Dom). 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst (Dom). 12.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Stabkirche. Form. 10 Uhr: Festgottesdienst anlässlich des 20. Jahrestages des Evang. Wittenburger (Dom) Prediger (Halle). 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst (Pastor Niem). 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Neumarkt. Form. 10 Uhr: Pastor Bok. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Neumarkt. Form. 10 Uhr: Pastor Bok. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Wittenburg. Form. 10 Uhr: Pastor Berkenbagen. 11.15 Uhr: Kinder Gottesdienst. 12.30 Uhr: Sup. Kramm (Wittmoos). 13.30 Uhr: Bibelfestpredigt in der 'Herberge zur Heimat'. 1. Advent. 19.30 Uhr: Dom. Abendgottesdienst. 19.30 Uhr: im 'Herzoglichen Saal'.

Richter-Kaffee

Die Beliebtheit, welcher sich Richter-Kaffee seit 53 Jahren erfreut, bürgt für dessen Güte und Preiswürdigkeit

Verkaufsstellen bei: Hermann Budig, Hiltnerstr. 28, Burgstr. 24; Ernst Hoffmann, Gotthardstr. 14; Arthur Heintze, Domstr. 9; A. Kurtze, Reiter-Block-Str. 4

In Dürrenberg bei: Paul Oertel, Konditorei; Emil Kockel, Kolonialwaren; Edwin Reineker, Merseburger Str. 6; Emmy Hein, Bahnhofstr. 12; A. Lütke, Neue Siedlung, Str. 22

In Fährndorf bei: Ferdinand Hartung, Kolonialwaren; Konditorei; Herbert Schöneberg, Ebertstr. 69; Max Schumke; Johannes R. Stöber

In Neu-Rössen bei: In Corbutha bei: In Groß-Corbutha bei: Otto Steyer

Preuß.-Südd. Lotterie. Die Gewinner zur 3. Klasse löst Mittwochs den 7. Dezember, 18 Uhr, ab.

Kauflose noch zu haben. Schon mit 1/2 Sas in 3. Klasse bare 10.000 zu gewinnen.

Kölnener Dombaulose zu 3 RM. Staats-Lotterie-Einnahme, Hallische Straße 33

Otto Bucher, Halle. orthopädischen Apparate, Kantschler, Platt- u. Senkfuß, einlagen, Gipsmodell usw., Leinbänder und Bruchbänder

Kopfschmerzen. Ein seit 2 Jahren durch einen Unfall an Kopfschmerzen, habe ich endlich durch Ihre Pulver...

Die neuesten Empfänger erhalten Sie immer bei Hirdorf, Radiohandlung, Lützendorf

Einzelverkauf: Vordringung, Seilstraße 17; Signeturgen, Reiter-Block-Str. 50

Warenzeichen: Ein, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn

Einzelverkauf: Vordringung, Seilstraße 17; Signeturgen, Reiter-Block-Str. 50



Die Beliebtheit, welcher sich Richter-Kaffee seit 53 Jahren erfreut, bürgt für dessen Güte und Preiswürdigkeit

Verkaufsstellen bei: Hermann Budig, Hiltnerstr. 28, Burgstr. 24; Ernst Hoffmann, Gotthardstr. 14; Arthur Heintze, Domstr. 9; A. Kurtze, Reiter-Block-Str. 4

In Dürrenberg bei: Paul Oertel, Konditorei; Emil Kockel, Kolonialwaren; Edwin Reineker, Merseburger Str. 6; Emmy Hein, Bahnhofstr. 12; A. Lütke, Neue Siedlung, Str. 22

In Fährndorf bei: Ferdinand Hartung, Kolonialwaren; Konditorei; Herbert Schöneberg, Ebertstr. 69; Max Schumke; Johannes R. Stöber

In Neu-Rössen bei: In Corbutha bei: In Groß-Corbutha bei: Otto Steyer

Preuß.-Südd. Lotterie. Die Gewinner zur 3. Klasse löst Mittwochs den 7. Dezember, 18 Uhr, ab.

Kauflose noch zu haben. Schon mit 1/2 Sas in 3. Klasse bare 10.000 zu gewinnen.

Kölnener Dombaulose zu 3 RM. Staats-Lotterie-Einnahme, Hallische Straße 33

Otto Bucher, Halle. orthopädischen Apparate, Kantschler, Platt- u. Senkfuß, einlagen, Gipsmodell usw., Leinbänder und Bruchbänder

Kopfschmerzen. Ein seit 2 Jahren durch einen Unfall an Kopfschmerzen, habe ich endlich durch Ihre Pulver...

Die neuesten Empfänger erhalten Sie immer bei Hirdorf, Radiohandlung, Lützendorf

Warenzeichen: Ein, Zwei, Drei, Vier, Fünf, Sechs, Sieben, Acht, Neun, Zehn

Einzelverkauf: Vordringung, Seilstraße 17; Signeturgen, Reiter-Block-Str. 50

NERVEN und VERSTOPFUNG

Ich habe durch Nervena große Erleichterung erfahren. Ich vernehme unbehagliche Halluzinationen...

HERVEA. Diese wundervolle Pflanze bringt ein bewährtes, dauerndes Erleichterung bei rheumatischen Leiden...

GRATIS. Schenken-Druckerei, Glöcknerstraße 28; Adler-Druckerei, Gotthardstraße 28

Spitzenleistung! Schlafzimmer 495.-; Speisezimmer 520.-

Moderne Küchen in allen Preislagen. Hugo Schmieder, Tischlermeister, Markt 12

Wir liefern sämtliche Funk-Zeitschriften und jede Funk-Literatur

Th. Rößner Zweifelsleue, Industriest. 1; Fernruf-Sammelnummer 3323

Schlafzimmer 275.-; 385.-; 500.-; Küchen 68.-; 90.-; 120.-; Speisezimmer 290.-; 350.-; Chaiselongues, Sofas usw. zu niedrig. Preisen

Möbel-Becker, Halle, Leipziger Str. 18. Lieferung frei Haus

Arbeits- und Wagenperle. Gustav Daniel & Co., Vieh- und Pferdegeschäft, Fernsprecher 57, Weißenfels

WEIHNACHTEN RÜCKT NÄHER! Mancher Kaufmann sorgt sich schon heute um sein Weihnachtsgeschäft...

Briketts für Hausbrand und Industrie. Braunkohlenstaub - Rohbraunkohle - Graukoks - Steinkohlen - Anthracit - Eiforbriketts - westfälischer u. nieder-sächsischer Müllenkoks - Gaskoks

Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. b. H. Merseburg - Telefon 2598

Ueber kurz oder lang. kommen auch Sie zu der Überzeugung, daß gegen Störungen, Leber- und Nierenleiden...

Schlüßungen-Heilmittel. In Apotheken u. Drogerien. Schloß zu haben: Sonnen-Drug, F. Sönger, Glöcknerstr. 17; Kleemann-Drug, Fern-Druckerei; in Bad Dürrenberg: Burdick-Drug, Stein, 31/32; Sonnen-Drug, F. Sönger, in Leuna: Leuna-Drug, Gg. Orosch.

Einladung zu unserer diesjährigen **Teppich- Ausstellung**

vom 19. November
bis 23. Dezember in den Räumen der

Dresdner Bank, Markt 22

Dort zeigt wir Ihnen eine überraschende Fülle aller Teppicharten, vom praktischen Haugarteppich bis zum edlen Orientteppich. Eine Auswahl, wie sie Ihnen nur ein Spezialhaus zu bieten vermag. Die Ausstellung ist geöffnet wochentags von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Wir bitten um Ihren Besuch zur unverfälschten Besichtigung

ARNOLD & TROITZSCH
Teppichhaus
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1
(Böke Kleinschmieden)

Was sagt das Zeichen Jedem Leser?
Das ist das Haus der Augengläser!



Diplom-Optiker
Hermann Weber

Merseburg, Bahnhofstr. 12

Lieferant d. Krankenkasse



Ferkel u. Läufer

berühmten weiß u. hannov. Rasse, die besten zur Zucht u. Mast sind, per Nachnahme ab hier: 6-8 wöch. 5-7 RM., 8-10 wöch. 7-9 RM., 10-12 wöch. 9-12 RM., 12-15 wöch. 12-15 RM., Käufer von 50-100 Stk. 36-40 Stk. Es können nur ausgel. Tiere, 3erfand. Garantie f. prima Stoffe, leb. u. gel. Stuntum 10 Tage nach Empfang. Verpackung frei. Josef Stahl, Eintrachtstr. 10 i. Wehrt, Badern-Land.

Liefere weiß u. hannoversche mit **Ferkel** **Schlapphosen** 6-8 wöch. 7-9 RM., 8-10 wöch. 8-10 RM., 10-12 wöch. 10-13 RM., 12-15 wöch. 13-16 RM., pro Stück ab hier. Nachnahme. Preise haben solange Gültigkeit bis Preisänderung eintritt. Tiere, nicht berechnet. Auf Wunsch liefern weiß oder bunte Tiere. Für gesunde Zukunft leichte Garantie, bei Mängelbefunden nehme Tiere nach 8 Tage nach Empfang zurück. Größere auf Anfrage billigst. **Karl Otto Borkner, Stadthausstr. 29 B. Bielefeld.**

Teilzahlung

Damen-Mäntel

In vornehmen, geschmackvoller Ausführung für Mk. 19,- 28,- 39,- 46,- bis 68,-

Damen-Mäntel

ganz m. Pelz gefüttert Mk. 89,-

Neue Kleider

alle neuen Stoffe vorrätig, alle Größen am Lager in Wolle und Seide, für Mark 13,- 18,- 25,- 32,- bis 56,-

Wochenrate von 1 M. an

Klingler

Halle a. S., Leipziger Straße 111
(Eingang Kl. Sandberg)

Vertreter: **Hugo Dies**, Merseburg,
Gersdorferstr. 9

Bernh. Jlle, Neumark-
Petzkendorf, Bednar Str. 16.

Auf Teilzahlung
Wochenrate 3 Mark

Schreibtische, Bücherschränke, Waschkommoden mit Marmor, Schränke mit Wascheinrichtung und Innenspiegel, Kredenzen

Lieferung auch nach auswärtig frei mit Auto.

Eichmann & Co.

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 36
Gr. Ulrichstr. 51
Ringschulstr.

Miele Melior

D.R.P.
D.R.G.M.



RM. 80,-

mit Radioschutz

der neue Staubsauger mit dem leisen Lauf, der großen Leistung und dem reichlichen Zubehör für den erstaunlich niedrigen Preis von RM. 80,- ist jetzt lieferbar.

Zu haben in den Fachgeschäften.
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.

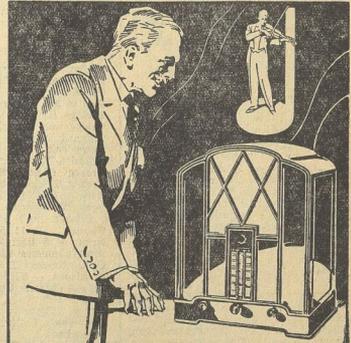
Miele-Fabrikate stets am Lager

Emil Schütze Inh.: A. Gieseler

Sangerhausen, Ascherleben, Eisleben

Merseburg, Bahnhofstraße 17

Kauft bei unseren Inferneten!



INGESTELLT - und schon getrennt!

Sie brauchen keinen Finger zu rühren: Der TELEFUNKEN 343 stellt sich selber mit dem Selbst-Trenner Transschärf auf den Sender ein, auf den Sie den Zeiger der Auto-Skala drehen.

Er kostet einschl. Röhren von RM. 248,- an aufwärts! Der TELEFUNKEN 343 ist ein Dreiröhren-Vier-Röhren-Empfänger mit Selbst-Trenner und dreifachem Störungschutz. Mit oder ohne eingebauten Lautsprecher.



TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Die neuesten Schöpfungen der Radio-Industrie erhalten Sie immer bei

Schütze Inhaber: **A. Gieseler**

Sangerhausen, Eisleben, Ascherleben, Merseburg, Bahnhofstr. 17
Radio-Großvertrieb

Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle a. d. Saale.

Zentralheizungen all. Art, insbes. Etagenheizung, Warmwasserbereitungen, -Badanlagen, Reparaturen schnell und preiswert

Für Neuanlagen und Reparaturen von Zentralheizungsanlagen werden z. Z. vom Reich 20% als Zuschuß gewährt.
Ingenieurbüro Merseburg H. Rech
Friedrichstr. 12 Telefon 2230

Im Zeichen des Fortschritts

stehen die überragenden Eigenschaften des neuen Schnell-Lieferwagens

Goliath Typ „Front“
Steuerfrei • Führerscheinfrei!



Geschlossenes Führerhaus Elektr. Anlasser. 3 Vorwärtsgänge, 1 Rückwärtsgang, Schwingachsen, Schneek-Automobillenkung, Gering. Drehkreis — daher große Wendigkeit. Groß. Lenkrad mit Druckknopf für elektr. Horn. — Scheibenwischer.

Goliath-Roscher, Halle S.
Friedrichsstraße 7 — Fernruf 287 45

Olympia Weihnachts-Preisausschreiben



Was fehlt
AN DIESER
Olympia
SCHREIBMASCHINE
EUROPA
SCHREIBMASCHINEN
A. G.

Aufgabe:

Was für ein unentbehrliches, sonst leicht sichtbares Bedienungsorgan fehlt an der nebenstehend abgebildeten Olympia-Schreibmaschine?

Preise:

- 1 Olympia Standard Schreibmaschine
- 5 Olympia Kleinschreibmaschinen
- 10 „Mignon“ Universal-Schreibmaschinen
- 20 „Europa“ Stühle mit fed. drehb. Sitz u. federnd. verstellb. Rückenlehne

Bedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Reichsdeutsche mit Ausnahme der Angehörigen der Schreibmaschinenbranche.

Die Lösung ist auf einer Postkarte, die mit Namen und Adresse des Absenders versehen sein muß, bis zum 30. 11. 1932, mittags 12 Uhr, an die Propaganda-Abt. der Europa Schreibmaschinen A. G., Erfurt, Mainzerhohlplatz 13, einzusenden.

Der Preisgericht besteht aus den Herren: Justizrat Weigel, Notar, Erfurt, Dr. Erdelen und Curt Werk, Erfurt.

Die Preise werden unter Aufsicht des genannten Notars aus den eingegangenen richtigen Lösungen ausgelost.

Die Entscheidung des Preisgerichts ist unanfechtbar.

Europa Schreibmaschinen A. G., Erfurt.



Neues aus der Waschküche! Entdeckt von praktischen Hausfrauen!

Hausfrauen fanden eine neue Art, sich das Wäschespülen zu erleichtern und dabei die Wäsche noch frischer, noch duftiger zu erhalten. Hier das Rezept: Erwas Sil kalt aufgelöst und ins erste heiße Spülwasser — das ist die ganze Spülweisheit! Sil entfernt rasch alle Seifenreste der Waschlauge und gibt der Wäsche einen besonders klaren und reinen Ton! Sil ist auch das schonende Mittel zur Entfernung hartnäckiger Flecken und zum Bleichen grauer, vergilbter Wäsche.



Sil-gespülte Wäsche ist schöner!

Zum Einweichen der Wäsche, zum Weichmachen des Wassers: Henko, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.



Pokal- und Derbykampf

Zwei Großtreffen gleichzeitig!

Die dritte Pokalstiftungsrunde! — 6 Gauepokal-Mannschaften beteiligt. — Sportverein 99 empfängt in 99 Leipzig den stärksten Pokalgegner. — Das bedeutendste Punktspiel: Derby Preußen—VfL Merseburg. — In Neumarkt spielen Halles Hofschoen.

Merseburg, 26. November. Es ist eigenartig, wie häufig sich die gleichzeitige Ansetzung mehrerer großer Spiele für Merseburg wiederholt. Waren es bisher vorwiegend Gründe wirtschaftlicher Natur, die Veranlassung gaben, im Interesse der beteiligten Vereine dagegen Front zu machen, so kommt für morgen ein weiterer gewichtiger Profitegrund hinzu. Das außerordentlich sportfreudige Merseburger Publikum hat für das sportlich überaus interessante Pokalspiel zwischen 99 Merseburg und 99 Leipzig mindestens das gleiche hohe Interesse wie für das Remontierfest der Ortsvereine Preußen—VfL. Jeder aber ist ihm durch die Ansetzung dieser für unsere Stadt als sportlich wichtige Ereignisse am liebsten willkommen. Es werden nämlich zwei Spiele angesetzt, wobei die Vereine nicht nur zu sehen, sondern auch zu spielen kommen. Wie freilich der VfL spielt, so findet auch das Spiel am Sonntag, den 27. November bringt die dritte Pokalstiftungsrunde zu der außerordentlich sportfreudigen Merseburger Bevölkerung. Das Pokalspiel zwischen 99 Merseburg und 99 Leipzig ist ein Spiel, das die Aufmerksamkeit aller Pokalstiftungsmitglieder auf sich ziehen wird. Wie freilich der VfL spielt, so findet auch das Spiel am Sonntag, den 27. November bringt die dritte Pokalstiftungsrunde zu der außerordentlich sportfreudigen Merseburger Bevölkerung.

Es ist eigenartig, wie häufig sich die gleichzeitige Ansetzung mehrerer großer Spiele für Merseburg wiederholt. Waren es bisher vorwiegend Gründe wirtschaftlicher Natur, die Veranlassung gaben, im Interesse der beteiligten Vereine dagegen Front zu machen, so kommt für morgen ein weiterer gewichtiger Profitegrund hinzu. Das außerordentlich sportfreudige Merseburger Publikum hat für das sportlich überaus interessante Pokalspiel zwischen 99 Merseburg und 99 Leipzig mindestens das gleiche hohe Interesse wie für das Remontierfest der Ortsvereine Preußen—VfL. Jeder aber ist ihm durch die Ansetzung dieser für unsere Stadt als sportlich wichtige Ereignisse am liebsten willkommen. Es werden nämlich zwei Spiele angesetzt, wobei die Vereine nicht nur zu sehen, sondern auch zu spielen kommen. Wie freilich der VfL spielt, so findet auch das Spiel am Sonntag, den 27. November bringt die dritte Pokalstiftungsrunde zu der außerordentlich sportfreudigen Merseburger Bevölkerung.

Noch einmal eine Chance...

um Punktgewinn gegen Favorit Halle hat gegen Sportfreunde Leipzig die Neumarkter die Chance aus, aber am Sonntag soll es, das ist der Wille der Mannschaften, anders werden. Die hallescher

Großkämpfe im Geiseltal!

In beiden Abteilungen sind morgen die Spitzengruppen engagiert. Aber Beratungen in der Vorwoche sind zunächst nicht zu erwarten, da sowohl Braunsdorf als auch Leipzig noch so großen Vorrang haben, daß der Verlust eines Spitzenspieler nicht schädlich sein dürfte. Dagegen ist die Konjunktur für Überlegungen wieder günstig. Während in der A-Gruppe die Begegnungen in Kanau, Zeuna und auch Mücheln höchstes Interesse beanspruchen, konzentriert sich in der B-Gruppe die Aufmerksamkeit auf das Schönefelder Treffen, da Neudorf am vergangenen Sonntag die

dürfen einfach nicht gewinnen. Neumarkt mit den halleschen Hofschoen die Neumarkter die Chance für den Vorpiel erzielte 0:3-Niederlage. Kampfspiel wird Neumarkt bestreiten und an der Schönefelderbegegnung der Schürmer wird es liegen, ob das Vorhaben gelingt. Weiter spielt auch diesmal Weiger nicht mit, da seine Verletzung noch andauert. Wenn Raab und Wolf die Punkte sammeln lassen und der VfL von Favorit entsprechend begünstigt wird, ist ferner auch Braunschweig mit als Ersatz-Mittelstürmer einpaßbar. Favorit nicht unterschätzt, denn sollte ein Sieg für Neumarkt herauspringen, dann fällt er (Kanau) leicht.

A. Kanau—Weiß, Mücheln—Neudorf, Zeuna—Braunsdorf, B. Schönefeld—Reudorf, Sportfreunde—Jörßig, Giebichenstein—Pallendorf.

Spartakus überaus hoch gelegen konnte. Ob Kanau die Überwachungs-Erfahrung von Weiger nicht niederkommen können, ist ebenfalls fraglich wie der Ausgang des Treffens der Neumarkter mit Braunsdorf. Erwartungswürdig: Die VfL-Mannschaft wird sich durch den Sieg über den VfL in der B-Gruppe die Möglichkeit verschaffen, das Spiel am Sonntag in der B-Gruppe zu spielen. Es ist immerhin möglich, daß sich die Lage im Wettbewerb der beiden Serie erheblich verändert, da sich die augenblicklich weniger günstig liegenden Mannschaften allmählich „aufhellen“ haben. Morgen spielen: Weisberg—Schölkera, Spargau—Geisa, Giebichenstein—Dürrenberg.

Die 2. Klasse. Es ist immerhin möglich, daß sich die Lage im Wettbewerb der beiden Serie erheblich verändert, da sich die augenblicklich weniger günstig liegenden Mannschaften allmählich „aufhellen“ haben. Morgen spielen: Weisberg—Schölkera, Spargau—Geisa, Giebichenstein—Dürrenberg.

Wegwitz—Schölkera I. Sollte es Wegwitz gelingen, die Gäste zu schlagen, haben die VfL-Mannschaften die Führung zu erlangen, sehr günstig. — II—II — Spargau I—Geisa I. Spargau will Neumarkter die Pokalstiftungsmitglieder vor Freundschaft. Aber Geisa will auf alle Fälle weiter zu Punkten kommen. — II—II. El. Mücheln I—Dürrenberg I. Favorit ist Mücheln. II—II.

Arbeiterreport: John Merseburg I spielt in Zeitz gegen Freie Turner I und sollte überlegen, da sich die VfL in guter Form befindet. II—II (11.30 Uhr). Schiller—Schüler (11.30 Uhr). Arbeiterreport: Kultur-Korrespondenz Beitzing I spielt im Auslandsbegegnung gegen Ar. 2. Werben I in Mücheln. (Fußballvorlesung nächste Seite).

Revanche-Derby Preußen—VfL!

Ein Sieg der Preußen bringt sie in der Tabelle über den VfL!

Nichts könnte mehr die Spannung über den Ausgang dieses Osterrundentreffens steigern, als die vorstehende Feststellung. Heute geht es bei den beiden Merseburger Gegnern aber nicht nur um das Bestreben, nicht Braunsdorf, ob Schwarz-Weiß oder Blau-Weiß in der Tabelle besser liegt. Ein Erfolg steht auf dem Spiel. Beide befinden sich in der Abstiegsspur. Die Reineglitz, die sie vom Ende gerettet, ist so unbedeutend, daß jeder Augenblick die Gefahr der Abstufung nach unten mit sich bringt.

Preußenplatz! Sonntag nachm. 14.30 Uhr Ortsderby: Preußen—VfL.

Vorher 12.45 Uhr: die Reserven

Was das bedeutet, besonders in Anbetracht der überaus starken 1. B-Klasse, weiß jeder Spieler. An Vorfahrungen, die sowohl wie möglich Rückmeldung zu verschaffen, sind es deshalb nicht selten. Das morgige Spiel liegt ganz und gar in diesem Zeichen. Und der Kampf auf dem Preußenplatz wird am Sonntag und Sonntagabend so spannend sein, wie ein Pokalspiel. Über das Ergebnis hat die Preußen mit dem VfL noch ein Bündnis zu rufen. Das 3:2 Ergebnis der ersten Serie hat in ihnen den verlässlichen Wunsch wachgehalten, zu beweisen, daß sie

VMBV-Pokalkampf auf dem 99er Platz

Merseburg 99—Leipzig 99! — Die Merseburger mit umgruppierter Mannschaft!

Zum erstmaligen greifen die Merseburger 99er in den VMBV-Pokalwettbewerb ein. Der Gegner ist schonmal. Sehr löcherig! Es ist der bestens bekannte Sportverein 1899 Leipzig. Der Namensvetter der Merseburger, der sich erst in der vergangenen Serie den Aufstieg zur 1. A-Klasse erkämpfte, ist aber in der Klasse in einer Weise durchgefallen, daß er sich teilweise den Titel der „Leipziger Wundermannschaft“ verdient hat. Sogar zu den Spitzenmannschaften von Groß-Leipzig gehören die Gäste.

Manche alte Glanzmänner von ihnen aus dem Zahl gehoben: gegen Sportfreunde wurde 2:0, gegen Zsch. 2:1, Marzahnstadt 3:1, Fortuna 1:0 und gegen die Eintracht 5:1 gewonnen. Dabei sprechen die 99er Mannschaft zählt zu den besten in der 1. A-Klasse. Man hat also den jungen Köpfer mit der Sturmführung besetzt. Nach seinen letzten Leistungen dürfte

Pokalkampf, 14 Uhr, 99er Platz

das sein Begriff sein. Ebenfalls dürfte Strödel Durchschlagen auf Ballins für Druck nach vorn und „Arbeits“ im gegnerischen Strafraum sorgen. Diese Mannschaft, der unter Braunsdorf gehört, sollte den Leipziguern, wenn sie, was zu erwarten ist, den VfL schlagen und sich wieder mit einem Sieg über Leipzig machen. — III—Breitenfelde 1 (12.15 Uhr).

Turnerisches Großereignis: Meisterschaft der Geräteturner TuSpV. Neurössen und TV. Giebichenstein

Kämpfen im „Schönenhaus“ um die Gaumeisterschaft im Geräteturnen. Weißer Kröschi (Rössen) mit am Start!

Am morgigen Sonntagabend wird im großen Saal des „Schönenhaus“ zu Merseburg die Gaumeisterschaft im Geräteturnen ausgetragen. TuSpV. Neurössen mit Weißer Kröschi und Giebichenstein mit Schiller, Schiller, Schiller (11.30 Uhr). Alles bekannte Geräteturner. Unter diesen Reihen sind allein 10, die im letzten Kreislauf in Start auf der Siegerliste standen. Alle erlangen an Gau- und Kreislaufzeiten. Sie sind also die besten Turner des Gauens, die morgen antreten.

Der große Kampf Rössen gegen Giebichenstein

Sonntag, 17 Uhr, Schützenhaus

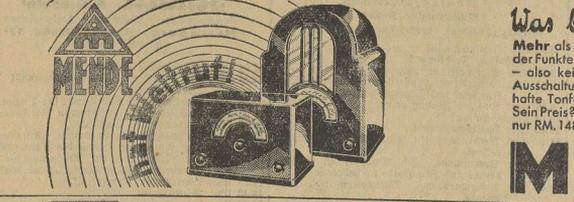
Beide Mannschaften haben sich in überzeugender Form für die Endrunde qualifiziert. Giebichenstein hat von jeder einer der besten Turner des Gauens auf dieser Gebiete, während Rössen nur allein durch Weißer Kröschi einen außerordentlichen Aufschwung erhaltet hat. Die Rösser-Geräteturner haben von Kröschis Kunst außerordentlich profitiert. Jeder einzelne Rösser vertritt Kröschis Schule. Weisberg ist Austragungsort der Meisterschaft geworden, so hat im „Schönenhaus“ der Gaumeisterschaft eine Sitzung abgehalten. Allen Freunden des Geräteturnens in Merseburg und Umgebung ist als Gelegenheit geboten, auch einmal an den Rösser-Abend zu gehen. Allein die Mitwirkung eines der allerbesten deutschen Geräteturners, Kröschi, Rössen, dürfte Grund genug für ein volles Haus sein. Der hiesige Deutsche Weißer Kröschi hat vor Jahren in Paris in der Deutschen Meisterschaft. Aber nur durch beider

Was bietet MENDE 148?

Mehr als Sie von einem Gerät dieser Preislage erwarten können. Er ist mit allen Neuerungen der Funktechnik ausgestattet, spielend leicht empfangbar, alle maßgebenden Stationen Europas — also kein Ortsempfänger —, und der eingebaute Selektionskreis ermöglicht die absolute Ausschaltung des Ortsderrers, Geichte Skala. Alle diese Vorzüge und nicht zuletzt die labelhafte Tonfülle und Klangschönheit des dynamischen Lautsprechers begeistern seine Besitzer. Sein Preis? Sie werden es kaum glauben — er kostet einschließlich Röhren und dynam. Lautsprecher nur RM. 148,— für Gleichstrom RM. 155,—. Menda, ein fährdenes Radiowerke. Belegschiff mehr als 2000 Personen

MENDE 148

Die neuesten Schöpfungen der Radioindustrie erhalten Sie immer bei Sangerhausen, Eisleben, Aschersleben Merseburg, Bahnhofstraße 17 Radio-Großvertrieb



den vor den Aufsehern abzufrachten. Die einunddreißigste Mannschaft soll Sieger und damit Gemeinderat werden. ...

Gerätewettkampf in Wöderling.

ZB. John St. Ulrich, ZB. Scherzerhoff, Götze, und ZB. 1911 Wöderling im Wettrennen am Sonntag.

MTV.—TuSpV. Rössen!

Vor wichtigen Entscheidungen ...!

Morgen ein Spieltag, der Überraschungen bringen kann. In Merseburg wichtige Kämpfe auf dem Kalerenhof und am Schützplatz.

Merseburg, 26. November. Der morgige Sonntag ist für die weitere Befestigung in der Merseburger Gruppe von großer Bedeutung.

MTV.—TuSpV. Rössen. MTB.—ZuSpV. Rössen. MTB.—ZuSpV. 1885. Frankfurt—Dürenberg.

Gelingt MTV. ein Sieg über Rössen?

Handball DSB. In Merseburg kein Spiel! Folge der Kalfaspiel im Fußball besteht im Soldaten nur geringer Spielbetrieb.

MTB. kämpft mit dem Mut der Verzweiflung

Hockey. TuSpV. Rössen hat ein altes Rückspiel gegen TuB. Meißens II zu erledigen, das am Sonntagvormittag im Stadion Leuna durchgeführt wird.

Der erste Mannschafts-Ringkampf

Am morgigen Sonntagabend leiten die MTV-Ringer im 'Aerghalshof' mit ihrem ersten Ringkampf gegen ZB. 1885 Meißens die zahlreichen Kämpfe um die Gemeinderatswahl.

Noch Fußball

Preußen Referee—VfL Referee. Dieses 'Leine Derby' geht dem Hauptkampf voraus; es dürfte bereits dafür sorgen, daß die rechte 'Stimmung' in die Zuschauer kommt.

Verlesensnachrichten

T.Vg. Fechtabteilung. Für Damen und Herren beginnt Anfang Dezember ein fünfjähriger Lehrgang in Rembrandtschule.

erstmal im Gerätewettkampf gegenübersteht. Es sind fälschlich Gerüchte, daß die Festungen ...

Eine Freischießung der Vereinsprekariats der Merseburger Weitz findet morgen, 13.30 Uhr, im 'Schützenhaus' unter Leitung des Bezirksprekariats Dürenberg (Merseburg) statt.

In Naumburg (Dunkelberg Garten) kommt am Sonntagmorgen ein Städtewettkampf Naumburg—Weitz—Apolda im Turnierfeldern zur Durchführung.

füngliche Fragen. Und was wird es in Frankfurt geben? ...

In der Weitzkeller Gruppe könnte morgen die Entscheidung fallen, wenn die Schützplätz über ...

* Ausgang des Spieles kann man vorher nichts sagen, da Weima jetzt recht unbefähigt geworden ist.

Handball DSB.

In Merseburg kein Spiel!

Folge der Kalfaspiel im Fußball besteht im Soldaten nur geringer Spielbetrieb. Es herrscht lediglich ...

* In der 1.b. Klasse finden folgende Treffen statt: Rössen—Preußen, Randschütz—Mödeln. Das Spiel gegen Braunaufer findet wegen Platzverhältnissen nicht statt.

* Rössen hat am Sonntag die Merseburger Preußen als Punktspielgegner, der ernst genommen werden muß, da die Niederlage ohne Notwendigkeit ...

* VfL. Cauchschütz—Sporting Mödeln. In Mödeln den hohen Sieg der 1. Serie wiederholen wird, glauben wir kaum.

Hockey

TuSpV. Rössen hat ein altes Rückspiel gegen TuB. Meißens II zu erledigen, das am Sonntagvormittag im Stadion Leuna durchgeführt wird.

* MTV-Damen in Jena. Der VfL Jena hat die MTV-Damen eingeladen. Von den bisher ausgetragenen Spielen konnten beide Mannschaften Siege verzeichnen.

Kraftsport

Der erste Mannschafts-Ringkampf

Am morgigen Sonntagabend leiten die MTV-Ringer im 'Aerghalshof' mit ihrem ersten Ringkampf gegen ZB. 1885 Meißens die zahlreichen Kämpfe um die Gemeinderatswahl.

Noch Fußball

Preußen Referee—VfL Referee. Dieses 'Leine Derby' geht dem Hauptkampf voraus; es dürfte bereits dafür sorgen, daß die rechte 'Stimmung' in die Zuschauer kommt.

Verlesensnachrichten

T.Vg. Fechtabteilung. Für Damen und Herren beginnt Anfang Dezember ein fünfjähriger Lehrgang in Rembrandtschule.

in an sich alten. Das Treffen der ersten Runde gewann der VfL, für morgen erfolgt der Auszug ...

Untere Mannschaften.

Preußen: I. Jugend—99 Merseburg I. Jugend (am 9.30 Uhr); II. Knaben—Halle 96 I. Knaben (am 10.30 Uhr); III. Knaben—99 Merseburg II. Knaben (am 9.15 Uhr, 9.30 Uhr).

Sport: 99: I. Kn.—Rössen I. Kn. (10 Uhr, in Köpfen); II. Kn.—Preußen II. Kn. (9 Uhr). Jgd. 99: Preußen Jgd. (9.30 Uhr, Preußenplatz). Jun. gegen Spargau (am 10. Uhr).

Radio-Zentrale Goldschmidt

Sonntag, 27. November. Mitteldeutscher Sender. Leipzig (Dresden). Wellenlänge 389,6 Meter.

- 6.15 Uhr: Funkgymnastik. 6.30—8.15 Uhr: Bremer Hörfunkkonzert. 8.00 Uhr: Landwirtschafsfunk: Der freizeitlebende Arbeitsdienst in der Landwirtschaft. 8.30 Uhr: Orgelkonzert. 9.00—10.00 Uhr: Klavierkonzert: 'Angelus Silesius'. 10.45 Uhr: Vom Heimatgefühl. 11.15 Uhr: Einführung in die folgende Sendung. 11.30 Uhr: Deutsches Grenzvolk in Not: Abend: 'Schwingt freudig Euch empor' von Joh. Seb. Bach. 12.15 Uhr: Mittagskonzert. 14.00 Uhr: Weitzkonzerte und Zeitangabe. 14.05 Uhr: Was wir bringen. 14.25 Uhr: Winte für die Landwirtschaft. 14.35 Uhr: Sprachfunk: Esperanto. 15.00 Uhr: Das Gewandhausquartett spielt. 15.30 Uhr: Akademischer reien durch die Schweiz und Schwabenland. 16.00 Uhr: Deutsches Grenzvolk in Not: Kundgebung der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Vereine in Köln. 17.30—18.00 Uhr: Jugendkonzert.

Die: I. Junioren—Rössen I. Junioren (10 Uhr); II. Junioren—Rössen II. Junioren (10.30 Uhr); III. Junioren—Spargau Knaben (9 Uhr). ...

Radio-Zentrale Goldschmidt. Obere Burgstraße 11. Fernruf 2889. empfiehlt seine modernste Prüfanlage für alle Rundfunkempfänger sowie für Röhren und alle Einzelteile.

- 18.15 Uhr: Der beterte Matthias Claudius. 18.45 Uhr: Bergessenen von Amberg-Weiden: Biergänger Klavierkompositionen. 19.00 Uhr: Zeitfunk am Station. 20.00 Uhr: Abendkonzert. 20.15—21.15 Uhr: Bild in die Zeit. 22.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 23.00 Uhr: Tonmusik. Deutsche Welle. Königsmutterhausen (Jessen). Wellenlänge 1636 Meter. 6.15 Uhr: Aus Berlin: Funkgymnastik. 6.35 Uhr: Aus Hamburg: Bremer Hörfunkkonzert. 8.10 Uhr: Die deutsche Getreideerde. 8.35 Uhr: Rückblick der Woche. 8.55 Uhr: Aus Berlin: Schandengeldenspiel der Potsdamer Garnison. 9.00 Uhr: Aus Berlin: Morgenkonzert. 9.15 Uhr: Glockenläutend des Berliner Doms. 11.00 Uhr: Ernst Jahn liest Leipzig aus eigenem Schaffen. 11.30 Uhr: Weitzkonzerte und Zeitangabe. 12.15 Uhr: Aus Breslau: Mittagskonzert. 12.45 Uhr: Rauner Zeitungen. 13.00 Uhr: Aus Berlin: 'Mödeln! Welle Berlin'. 13.30 Uhr: Soete Feeder spricht Gedichte von Günther Eich. 14.00 Uhr: Wie helfen wir unseren Vätern? 14.30 Uhr: Aus der Oberammergau großer Philosophen: Epinoza. 15.00 Uhr: Der Lebenskampf der Ostmark: Sprache der Burgen.

Anschließend: Der erste Gesänge von Brahms (Schallplatte). Danach: Wetterdienst für Landwirte. 12.55 Uhr: Rauner Zeitungen. 14.00 Uhr: Aus Berlin: Was Opern von Richard Strauß (Schallplatten). 15.00 Uhr: Kinderstunde: Was ihr mocht! 15.30 Uhr: Nachrichten. 15.45 Uhr: Für die Jugend: Technische Bauten als Botanikum.



Leistungsfähige Radio-Geräte und erstklassige Ersatzteile. kaufen Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft Radio-Keller. Merseburg a. S. jetzt Entenplan 6. Telefon 2854.

- 15.25 Uhr: Alte italienische Violinsonaten. 16.00 Uhr: Aus Köln: Deutsches Grenzvolk in Not. 17.30 Uhr: Aus Köln: Delpersoniert. 18.15 Uhr: Junge Generation spricht: Sollen wir noch Bücher lesen? 19.00 Uhr: I. Abendkonzert über zur Suite, 2. Orchesterbesuche nach Berlin, 3. Wie hält der Gondmann Schritt mit der Zeit? 20.00 Uhr: Aus Berlin: 'Drei alte Schacheln', Operette in einem Akt und 3 Akten von Herrn. Jaller. In einer Pause (20.55 Uhr ca.): Aus Berlin: Tages- und Sportnachrichten (I). Anschließend: Aus Berlin: Wetter, Nachrichten, Sport (II). 22.45 Uhr: Deutscher Seemannsbericht. 23.00 Uhr: Aus Frankfurt: Nachtkonzert.

AEG Röhren-Empfänger. ULTRA-GEADL und SUPER-GEADOR. 4 Röhren / 3 Kreise. 5 Röhren-Superhet sind ausgezeichnelt durch den optischen Stationsmelder dessen Komfort den Fernempfang erst zu einem vollen Genuß macht. Auskünfte und Vorführung bei Ihrem Radiohändler.

Montag, 28. November. Mitteldeutscher Sender.

- 6.15 Uhr: Funkgymnastik. 6.35—8.15 Uhr: Frühkonzert. 9.40 Uhr: Nachrichten. 9.45 Uhr: Wetterdienst, Wetterauswertungen, Verkehrstun und Tagesprogramm. 9.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.10 Uhr: Schulfunk. 10.40 Uhr: Witzkonzert. 11.00 Uhr: Wetterberichten der Deutschen Reichspost: reifem. 12.00 Uhr: Opernabend: Am Anfang des Wetterbericht und Zeitangabe (Schallplatten). 13.00 Uhr: Nachrichten: Wetterdienst und Zeitangabe: Schallplatten. 13.15 Uhr: Deutscher Seemannsbericht. Anschließend: Börsenbericht. 14.00 Uhr: Kunst- und Filmberichte. 14.30 Uhr: Erntedankfest: Erntedankfestkonzert. 14.45 Uhr: Jochen Klepper liest aus seinem Roman 'Die große Diktatrix'. 15.10 Uhr: Sprachfunk: Die Frau am Steuer. 15.35 Uhr: Nachrichten.

Die neuesten Schöpfungen der Radio-Industrie erhalten Sie immer bei

Schütze A. Giesele

Sangerhausen / Eisenhütten / Aescherlehen Merseburg, Bahnhofstraße 17- Radio-Großbetrieb.

- 16.00 Uhr: Baboogische Büderrunde. 16.30 Uhr: Aus Berlin: Unterhaltungsmusik für Streichquartett. 17.30 Uhr: Markt- und Lebensdienst des Buches. 18.00 Uhr: Musikern mit unfindbaren Partnern. 18.30 Uhr: Wackerer und Schickel. 18.55 Uhr: Wetterdienst für Landwirte, Mitteilungen. 19.00 Uhr: Für Landwirte: Kann die Beobachtung von Kräutlern am Wildobst für den kranken Winter empfohlen werden? 19.25 Uhr: Weitzkonzerte Functenit. 19.40 Uhr: Mitteilungen. 20.00 Uhr: Aus Hamburg: Rammekunst aus dem Alten Rathaus Bremen zum Besten der Bremer Winterhilfe. 21.00 Uhr: Aus Frankfurt: 'Der Götzenhof.' Hörspiel von Müllers. 22.20 Uhr: Wetterdienst, Nachrichten, Sport. Anschließend, bis 24.00 Uhr: Aus Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

Industrie-Plance-Börse

Die Reichsbank am 23. Novbr. Notendeckung 28,2 Prozent.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. November 1932 hat sich in der verflochtenen Bankwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Reichsmark verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und -schecks um 100,9 Millionen auf 2329,3 Mill. Reichsmark, die Bestände an Reichsschatzwechseln um 21,0 Millionen auf 6,5 Millionen Reichsmark und die Lombardsbestände um 9,3 Millionen auf 86,0 Millionen Reichsmark abgenommen.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 116,0 Millionen Reichsmark in die Kassen der Reichsbank zurückgefordert, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 107,3 Millionen auf 280,6 Millionen Reichsmark, derjenige an Rentenbanknoten um 87 Millionen auf 88,9 Millionen Reichsmark verringert. Demontagsrechnungen haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 37,8 Millionen Reichsmark erhöht. Die Rentengelder zeigen mit 429,1 Millionen Reichsmark eine Zunahme um 11,4 Millionen Reichsmark.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 8,8 Millionen auf 98,6 Millionen Reichsmark erhöht. Im einzelnen haben die Goldbestände um 5,9 Millionen auf 518,6 Millionen Reichsmark abgenommen, die Bestände an deckungsfähigen Devisen dagegen um 10,8 Millionen auf 114,9 Millionen Reichsmark zugenommen.

Die Deckung der Reichsbank durch Gold und deckungsfähige Devisen betrug am 23. November 28,2 Prozent, was 2,3 Prozent am Ende der Vorwoche.

Spargelder fließen zurück.

Zum ersten Male Einzahlungsüberschuss. Nach der monatlichen Einlagenstatistik waren die Einzahlungen bei den preussischen Sparkassen im Oktober zum ersten Male seit der Krise ein Einzahlungsüberschuss von 86 Millionen Mark gegenüber einem Auszahlungsüberschuss von 6 Millionen Mark im Vormonat ergab. Hervorgerufen ist dieser Überschuss durch eine Abnahme von 8,1 Millionen Mark der Einzahlungen während des Monats, während die Rückzahlungen weniger stark, als den üblichen jahreszeitlichen Schwankungen zu erwarten war, erhöhten. Da im November für 0,1 Millionen Mark Zinsgutschriften und 8,7 Millionen Mark Aufwertungsbescheinigungen erfolgten, erhöhten sich die Sparkassensparnisse insgesamt um 17,4 Millionen Mark auf 288,9 Mill. Mark. Die Giroanlagen der preussischen Sparkassen verminderten sich, der jahreszeitlichen Bewegung entsprechend, um 18 Millionen Mark auf 225 Millionen Mark. Für den November ist bei diesen Einlagen üblicherweise eine starke Erhöhung zu erwarten.

Neuer Tiefstand des Pfundes

Am Devisenmarkt stand gestern wiederum die neue Verschlechterung des englischen Pfundes im Mittelpunkt des Frankens. Der Pfundkurs, der gegen Kabel anfangs etwa mit 323,37 gemeldet worden war, ging zeitweise unter 323 herunter. London gegen Paris stellte sich auf 82,62. Die Reichsbank war dementsprechend in London mit 13,69, späterhin zeitweise mit 13,52 zu hören. Diese Kurs der Reichsbank aus Amsterdam mit 59,14, aus der französischen Schweiz lag international im Zusammenhang mit der ablehnenden Haltung Amerikas in der Kriegsschuldfrage schwächer. Die norwegischen Valuten folgten in engem Abstand der neuen Verschlechterung des englischen Pfundes.

In Neuyork erreichte das Pfund am Freitag mit 3,2250 den niedrigsten Stand seit 1920. Mit Ausnahme des kanadischen Dollar und der skandinavischen Währungen, die im Zusammenhang mit der Mitteldemokratie gezogen wurden, konnten sich die sonstigen ausländischen Währungen gegenüber dem Dollar bestärken. Die Pfundverkäufe wurden hauptsächlich von London und anderen europäischen Plätzen aus getätigt. Der Lokalmarkt blieb mittelmäßig ruhig. Die ausländischen wie die englischen, belgischen und deutschen Bonds wurden durch die Pfundbase nachteilig beeinflusst.

Thüringer Gas

Mehrheit zu gleichen Teilen bei ASW. und Prag.

Die Transaktionen, die von der sächsischen und der preussischen Elektrizitätsversorgung (ASW. und Prag) seinerzeit eingeleitet worden sind, zu dem Zwecke, sich einen für beide Teile gleichen Einfluß auf die Thüringer Gasgesellschaft zu sichern, sind vor kurzem abgeschlossen. Bekanntlich verfügte Prag und ASW. (jetztere durch die Erdgasgesellschaft Elektra) seit Ende 1930 zusammen über die Mehrheit des Aktienkapitals der Thüringer Gasgesellschaft. Sie konnten in der Generalversammlung vom 5. Dezember 1930 mit einem Aktienbesitz von 15,3 Millionen Mark auftreten, bei einem nominalen Gesamtkapital von 30,6 Millionen Mark, von 2,6 Millionen Mark später eingezogene Vorragsaktien im Besitz der Verwaltung der Thüringer Gasgesellschaft waren. Der Ankauf dieses Aktienpakets war zunächst damit erfolgt, dass Prag den größeren Teil erworben hatte, allerdings unter Vereinbarung einer späteren Abgabe an die Elektra. Diese Abgabe ist nunmehr erfolgt. Die Elektra hat von der Prag 3 Millionen Mark übernommen, und beide Gesellschaften verfügen nunmehr zu gleichen Teilen über die Aktienmehrheit der Thüringer Gasgesellschaft.

„Glück auf“ Braunkohle.

Wiederaufnahme der Dividendenzahlung. Wie die Verwaltung der „Glückauf“ AG. für Braunkohle in der Erwartung, dass die Gesellschaft im laufenden Jahr um 380.000 Mark durch Einziehung eigener Aktien herabgesetzt und für die nächsten Monate eine Dividende von 100.000 Mark durch weitere Herabsetzung um 90.000 Mark auf 100.000 Mark ebenfalls durch Einziehung eigener Aktien beschlossen werden. Diese Aktien sind auch an den 15. Dezember in die Hände der Aktionäre und befinden sich im Besitz der Gesellschaft. Durch die Vereinfachung des Betriebes wurden wesentliche Ersparnisse erzielt, so daß die Überschüsse bereits im laufenden Jahr erheblich größer sind, als im Vorjahr. Sollten nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, so ist für das am 31. Dezember d. J. endende Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent zu rechnen.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Hidebrandtsche Mühlenwerke AG. in Bollberg. Im Geschäftsjahr 1931/32 ist der Rohgewinn auf 0,63 (0,02), alles in Millionen Reichsmark, gestiegen. Unter Berücksichtigung von 0,41 (0,16) Millionen unkonten, Zinsen und Steuern usw. und nach Vornahme von 1,11 (0,09) Abschreibungen verbleibt einseits. Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 1,11 Millionen Reichsmark, aus dem 3 Prozent Dividende ausgerechnet werden (i. V. Überschuss von rund 9000 Reichsmark, was nach Besetzung der etwaigen Dividenden Dividende für die Vorzugsaktien mit rund 1000 Reichsmark vorgezogen). Die Gesellschaft ist dem Konsortium Deutscher Weizenmühlen 1931 und 1932, dem Konsortium Deutscher Weizenmühlen 1932 beigetreten, um die höheren Vermahlungssätze für Auslandweizen im Interesse der Qualität ihrer Produkte auszunutzen zu können.

Unlustige Haltung am mitteleutschen Kartoffelmarkt.

(Wochenbericht der Firma C. F. Dietrich, Magdeburg). Die freundlichere Stimmung der Vorwoche hat sich bald wieder in das Gegenteil verwandelt. Der Kartoffelmarkt ist jetzt ein wenig abwärtsgerichtet. Obwohl das Angebot durchaus klein ist, scheint es doch ausreichend zu sein. Von größeren Lieferungen kann der Großhandel nicht sprechen. Jedemfalls sind große Speisekartoffeln zu den niedrigsten Preisen als in der Vorwoche nur ganz vereinzelt abzusetzen. Anders sieht es für Feld- und Futterkartoffeln aus. Hierfür ist die Nachfrage besser. Auch Fabrikartoffeln waren in den letzten Tagen gut umzusetzen. Auf dem Landesproduktmarkt sieht es ähnlich aus. Nantaisere Speisekartoffeln, Solera, Weiss- und Rotkohlen sind auf Bedarfsanfragen hin handelbar. Dagegen bleiben Runkelrüben, Zuckerrüben und auch Zwielen weiterhin vernachlässigt. Nachstehend die letzten Großhandelspreise (in Mark per Zentner): die letzten Speisekartoffeln 1,90 bis 1,95, Industriespeisekartoffeln 1,45 bis 1,50, andere große Speisekartoffeln 1,40 bis 1,45, weiße Speisekartoffeln 1,30 bis 1,35,

rote Speisekartoffeln 1,30 bis 1,35, unsortierte rote und weiße Feldkartoffeln 1,05 bis 1,10, unsortierte gelbe Feldkartoffeln 1,10 bis 1,15, Futterkartoffeln 0,90 bis 0,95, Fabrikartoffeln 7,5 bis 7,75 Pf. pro Strickzentner, Pariser Karotten 1,50 bis 1,60, Nantaisere Speisekartoffeln 1,35 bis 1,40, rote Speisekohlen 1,10 bis 1,15, unsortierte Karotten und Möhren wie sie das Feld gibt 1,90 bis 1,05, gelbe Möhren 0,80 bis 0,85, Zwielen, einschließlich Sicks 3,50 bis 4,00, Herbstzwickel 0,55 bis 0,60, Rotkohl und Wirsingkohl 1,50 bis 1,60, Runkelrüben und Futterrüben 0,35 bis 0,38, Sellerie 3,50 bis 4,20, rote Beete 1,65 bis 1,70. (Alles ab hiesigen, alljährlich, halberstädt, braunschweig. Vollb. Herbstzwickel 0,98 bis 0,90, Dinkelkohl 0,60 bis 0,65, Rotkohl und Wirsingkohl 0,90 bis 1,00, (Alles ab holst., ostfriesl., oldenb., mecklenb., Völb.).

Noch keine Beteibung am Buttermarkt.

(Bericht der Firma Gustav Schultze & Sohn in Berlin S.) Der Buttermarkt lag auch zum Wochenbeginn weiter ruhig und zeigte keine Belobung. Die inländischen Zufuhren weisen nur vereinzelt eine kleine Zunahme auf. Während aus Ostpreußen die Eingänge fast noch kleiner geworden sind, liefern Mecklenburg und Pommern etwas mehr. Dänische Zufuhren zeigen wiederum einen Anstieg. Dieser Woche wieder in größeren Potenzen eingetroffen, doch sind die Anlieferungen aus den Randstaaten wegen der Kontingentierung sehr stark zurückgegangen. Die stark erhöhten Importe von Dänemark gefordert werden, sind noch immer nicht einsehlich, doch glaubt man, daß Dänemark in dieser Woche die Höhe der Abgabegrenze festsetzen wird, so daß man dann ein kleineres Angebot über die Obergrenze erhalten wird. Schon jetzt sind Mittelqualitäten recht knapp geworden und da gerade nach dieser Sorte die Nachfrage im letzten Zeitraumbestand war, so wird sich bald zeigen, daß sich die Aussichtspreise für die verschiedenen Qualitäten nicht aufrechterhalten lassen.

Börsen, Devisen, Märkte

Amliche Devisenkurse

Währung	25. 11.	24. 11.	25. 11.	24. 11.
Buenos Aires	0,883	0,881	1,000	1,000
London	1,250	1,248	1,250	1,248
Paris	1,250	1,248	1,250	1,248
Brüssel	1,250	1,248	1,250	1,248
Amsterdam	1,250	1,248	1,250	1,248
Frankfurt	1,250	1,248	1,250	1,248
Madrid	1,250	1,248	1,250	1,248
Wien	1,250	1,248	1,250	1,248
Bombay	1,250	1,248	1,250	1,248
Calcutta	1,250	1,248	1,250	1,248
Shanghai	1,250	1,248	1,250	1,248
Hankow	1,250	1,248	1,250	1,248
Peking	1,250	1,248	1,250	1,248
Tientsin	1,250	1,248	1,250	1,248
Harbin	1,250	1,248	1,250	1,248
Manila	1,250	1,248	1,250	1,248
Cebu	1,250	1,248	1,250	1,248
Singapore	1,250	1,248	1,250	1,248
Batavia	1,250	1,248	1,250	1,248
Sourabaya	1,250	1,248	1,250	1,248
Yokohama	1,250	1,248	1,250	1,248
Kobe	1,250	1,248	1,250	1,248
Osaka	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyoto	1,250	1,248	1,250	1,248
Nagasaki	1,250	1,248	1,250	1,248
Fukuoka	1,250	1,248	1,250	1,248
Sapporo	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1,248	1,250	1,248
Shikoku	1,250	1,248	1,250	1,248
Hokkaido	1,250	1,248	1,250	1,248
Honshu	1,250	1,248	1,250	1,248
Kyushu	1,250	1		

Defen C.F. Meister Herde

Gotthardstr. 16 Telefon 2351 u. 52 Preußerstr. 11
Lieferung frei Haus!

Großer Sonder-Verkauf Es lohnt sich!

Bekommen Sie nicht die Gelegenheit, die ich Ihnen durch meinen Sonder-Verkauf biete.

Rüden 5 teilig, naturfarbig, mit Aufschnitt **138.- 115.- 95.-**

Speisezimmer echt Eiche, 160 cm, kompl. Auszugstisch, 4 Stühle **295.-**

Speisezimmer echt Kirschbaum, kompl. Auszugstisch und 4 Stühle **395.-**

Schlafzimmer 180 cm, Buchschloß mit Marmor, 8 teilig **345.-**

Anlage, Zeit-, wolleplattiert, Steilg mit 1450 **Anlage, rein Indiofänger, Zeit-, wolleplattiert, m. Metallfen. 2250**

Reform-Matratzen 90/190 12.50

Reform-Bettstellen große Auswahl

Jetzt kaufen heißt sparen

Stühle m. K.-Lehrstuhl, teils mit 995 **Stühle** m. K.-Lehrstuhl, teils mit 995

Mod. Vollerfessel neuzeit. Hülter **15.90**

Fortuna-Bücherdruck **29.50**

Kredenzen echt Eiche . . . nur **49.50**

• Alle Preise verstehen sich rein netto Kasse •

Möbelhaus ARTMANN

Bitterfeld Merseburg, Domstr. 7

Leser, kauft bei unseren Inferenten!

Montag - Dienstag Mittwoch

veranstalten wir wie allmonatlich

3

billige Strumpftage

Damenstrumpf echt ägyptisch Maco, gute Qualität **-.42**

Unterziehstrumpf reine Wolle, gut verstärkte Sohle **-.60**

Damenstrumpf künstl., Wascheide plattiert, wesentlich erhöhte Haltbarkeit **-.75**

Damenstrumpf künstl., Wascheide m. Hochseide, verstärkte Sohle **-.75**

Damenstrumpf Maco, weich wie Wolle außerst haltbar, im Tragen angenehm **-.95**

Damenstrumpf künstl., Wascheide, besonders feinfädige Ausführung **-.95**

Damenstrumpf reine Wolle in schönen dkl. Farben, Sohle verstärkt **1.40**

Damenstrumpf künstl., Wascheide, sehr eleg. m. Hochseide u. 4-fach verstärkte Sohle **1.50**

Damenstrumpf Wolle mit künstl. Seide, angenehm warm, für kalte Tage **1.75**

Damenstrumpf Wolle mit künstl. Seide, gut verstärkte Sohle **1.50**

Hafersöckchen reine Wolle, mit schönen Kanten **-.68**

Herrensocken Kunst-Seidenfäden, in modernen Mustern **-.95**

Ein Posten **Kinderstrümpfe** Wolle platt., sehr haltbar, Größe 1 **55.00**
Jede weitere Größe 10.00 mehr

Dobkowitz

Beachten Sie unsere Weihnachtschaufenster

Evangel. Verein Leuna-Röfen Dichter - Abend am Montag, d. 28. November, 20 Uhr, im Gesellschaftshaus (Südteil). Der Arbeiterdichter Fritz Wöhe, Döhlen (Südteil), liest aus eig. Werken. Eine seltene Gelegenheit, einen der bedeutendsten Gegenwartsdichter kennenzulernen. Die evangelische Bevölkerung d. Leuna ist hierzu herzlich eingeladen.

Eintritt frei!

1000 Ge von Herren wissen es noch nicht, wo man sich gut nach Bitterfeld einladen kann! Was getragene, wie auch neue

Anzüge

Winter - Mäntel Hosen, Frack-, Smoking, Reize, etc. zu ausnehmend billigen Preisen finden sie hier nur bei Meiss. Halle a. S. Gr. Markstr. 9 eine Treppe 22 - Reiz Lakel. Auswärtige Käufen erhalten Fahrvergütung

Alle vom 28. Nov. bis 20. März Gedorenen moll. Gedursabatum u. 2hr. lot. einhend, an G. Klein, Döhlen 79, Bitterfeld 297. - Sie erh. wertvoll erje. Stadtr.-Rückg. erm., doch nicht Beding.

Sächsischer Hof Haus-Kirmes

Sonntag, den 27. November 1932
Spez. Rührcken Port. 1.10, Hasenbraten Port. 1.20, Gänsebraten Port. 1.40

Familien-Abend anläßl. d. 20. Stiftungsfestes des Ev. Mädchenbundes St. Magimi

Sonntag, den 27. November, vorm. 10 Uhr, Festgottesdienst in der Stadtkirche (Domprobstei Wind, Halle).
Abends 8 Uhr Festabend im Neuen Schützenhaus. Blumenschmück, gemaltische Vorführungen, Märchenpiel von Jungmädel. Schluß um 10 Uhr.

3. Anrechtsveranstaltung im Gesellschaftshaus in Leuna

Sonnabend, den 3. Dezember 1932, 20 Uhr:
Konzert des Stadt- und Gewandhaus-Orchesters, Leipzig, unter Leitung von Generalmusikdir. Gustav Brecher. Solist: Milja Nikisch (Klavier).
C. M. v. Weber: Ouvertüre zum Freischütz.
Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 (E-Moll), op. 11, gespielt von Milja Nikisch.
Einzelkarten zu RM. 4.50, 3.50, 2.50 bei den Verkaufsstellen: Leuna: Buchh. Ges.-Haus, Merseburg: Reise- und York-Büro, Weißenfels: Buchhandl. R. Lemstedt, Saalstraße 7; Dürrenberg: Dürrenberger Zeitung.

4. Anrechtsveranstaltung Donnerstag, 5. Jan. 1933, 20 Uhr

„Achtung! Frisch gestrichen!“ vom Alton Theater Leipzig. Ausschuß für Bildungswesen im Ammonitwerk Merseburg

Der große Augenblick ist da!

Heute eröffne ich in meinem Grundstück **Entenplan 9 - früher Adca -** eine **Möbel-Spezial-Abteilung**

Meine vornehmste Aufgabe sehe ich in der **Wahrung des Qualitätsprinzips** denkbar bestes in jed. Preislage zu bieten, angefangen beim schlichten Gebrauchsmöbel bis zum feudalen Stülzimer.

Nicht umsonst die größten Erfolge, die ich dank der Weiterempfehlung zahlreicher Kunden an allen Plätzen, wo ich Geschäfte unterhalte, erzielen konnte.

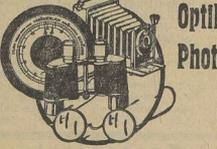
Auch Sie bitte sich durch einen Besuch von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Es kostet Sie nichts, Sie haben nur zu gewinnen.

Bedenken Sie stets durch geschlossenen Kasse-Großeinkauf für meine sämtlichen Geschäfte, durch finanzielle Unabhängigkeit und Eigenfinanzierung genieße ich Vorteile im Einkauf, die meiner werten Kundschaft in irgend einer Form, sei es im Preise, in der Qualität, Gewährung günstiger Zahlungsweises, zugute kommen.

Deshalb: Bei Möbeln erst zu Schütze Liefgr. franko überallhin! Lager. gekaufter Möbel kostlos.

Schütze, Inh.: A. Gieseler Sangerhausen Eisenb. Acherleben

Filiale: Merseburg Eisenb. nünmeh Entenplan 9 und Bahnhofstr. 17. Die leistungsfähige solide Großfirma für Kassa- und Kreditkäufer.



Herbert Fischer geogr. Optikmeister Merseburg, Markt 20

Privatfahrschule Steinstraße 13
Preise ab 1. Oktober 1932 bedeutend herabgesetzt
Hans Engel Merseburg, Ruf 2604

Möbel in allen Preislagen **Max Otto** Preußerstr. 13 (neben Arbeitsamt)

Optik Photo

Leuna Röfen „Gasthaus Auebrücke“ Sonntag, den 27. November 1932, auf niederwertigen Zündgas, modernisierte **Koppenball**

Eintritt frei. Tanz frei. Am Nachmittag Kaffee-Konzert, Sonnabend Unterhaltungsabend

Ich sage Ihnen Ihr zukünftiges Schicksal ?? **Hotel „Alter Deffauer“** Honorar 1.50 u. 2 Mark. Sprechst. 10-1 u. 3-9 Uhr. Mut. Briefl. Wunsch an hoch. Lehr. Tag. (Sonnt. u. Feiert.) bis 9 Uhr abds. **Georg Bühl**, pr. Lebensberater und Schriftschadverfänger

Zentralheizungen aller Systeme Ingegnieur u. Montagebetrieb **Helmut Weber** Wölkendorf Str. 55-55 Telefon 2234 **Etagenheizungen** in warmel. und kalte. Wasser

Größere Anzeigen wollen man uns an dem der Ausgabe vorhergehenden Tage zukommen lassen.

Lichtspielhaus „Sonne“

Täglich 5.45 und 8.15 Uhr der neue Welt-erfolg der Ufa. Verfümmeln Sie nicht

Willy Fritsch • Willy Forst Lilian Harvey in:

Ein blonder Traum

Rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze. Der Andrang ist groß. Ungeheurer Beifall.

Sonntag 2 Uhr: Große Jugendvorstellung Ein blonder Traum

Die liebe Litan, der gute Willi Frisch und der lustige Willi Forst erzählen mit Sinnen und Lachen ihre bunten Abenteuer. Da muß Merseburgs Jugend dabei sein.

Kasino-Diele

Sonntag Tanz-Abend

Kauft bei unseren Inferenten

Merseburger Gastspiel-Theater Tivoli

Morgen, Sonntag, abends 8 Uhr „Der Herrgottsdämon von Oberammergau“

Volksstück m. Gesang a. d. Dautriffschen Bergen von K. Gängerler. Stadtmittags 3 Uhr: „Nigelnbrödel“ oder „Der glückliche Bettler“.

Eintrittspreise 25, 40 und 60 Pf. Einlaß ab 2 Uhr. Vorkerkaufl: Verkehrsbüro u. Tivoli.

Kanariens-Ausstellung

Sonntag, den 27. November, im Restaurant Argarten

Jeder 75. Besucher erhält 1 Kanarienhahn

Obere Beamte!

Am Mittwoch, dem 30. November 1932, 19.30 Uhr, spricht in Merseburg, Müllers Hotel, Oberpostinspekt. Schäferbarthold, Berlin, über:

Zusammenschluß der oberen Beamtenschaft Alle oberen Reichs- und Staatsbeamten sind dringend eingeladen. Freie Aussprache **Reichsbund der oberen Beamten.** Arb.-Gem. Halle a. S., Merseburg.

Voranzeige! Gesellschaftsverein „Euterpla“

Am Dienstag, dem 6. Dezember 1932, im Strandbühnen, großer öffentlicher Theaterabend

zum Besten der Merseburger Winterhilfe

Die Waffen nieder!!

Drama in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Bertha v. Suttner. Vorkerkaufl im Lokal „Strandbühnen“, im Verkehrsbüro, sowie bei allen Mitglidern. 3. Reihe der 3. Loge 1.-. 2. 75 Pf., 1. 50 Pf., 3. 25 Pf.

Park-Café

gr. Kirmes-Rummel - Tanzstimmung -

„Zum Kyffhäuser“

Stelstr. 14. Neue Bewirtschaftung. Sonnabend und Sonntag: **Unterhaltungsmusik** moza ergebnis einladet Hermann Niese.

Mütter: Was, wo rennt sie so schnell hin? Schätze: In die Sparhülle, Geld holen. Mütter: In was brachte dich? Schätze: Ich geh hoch nach Schkopau zur Klemme, die ich doch Sonntag u. Montag, da geht's hoch her.

Möbel

gebrauchte und neue staunend billig

Betten n. 10.00 an **Rüden** n. 25.00 an **Sofas** n. 15.00 an **Schreibtisch** n. 22.50 an **Gehäuse** n. 20.00 an **Schließf. m.** n. 100.00 an **Anleide-Schrank** n. 100.00 an **Schreibtisch** n. 25.00 an **Bettstuhl** n. 20.00 an **Raumheizn.** n. 15.00 an **son. alle anderen Möbel** in groß. Auswahl **Blitzmann, Halle S., am Frankentag**

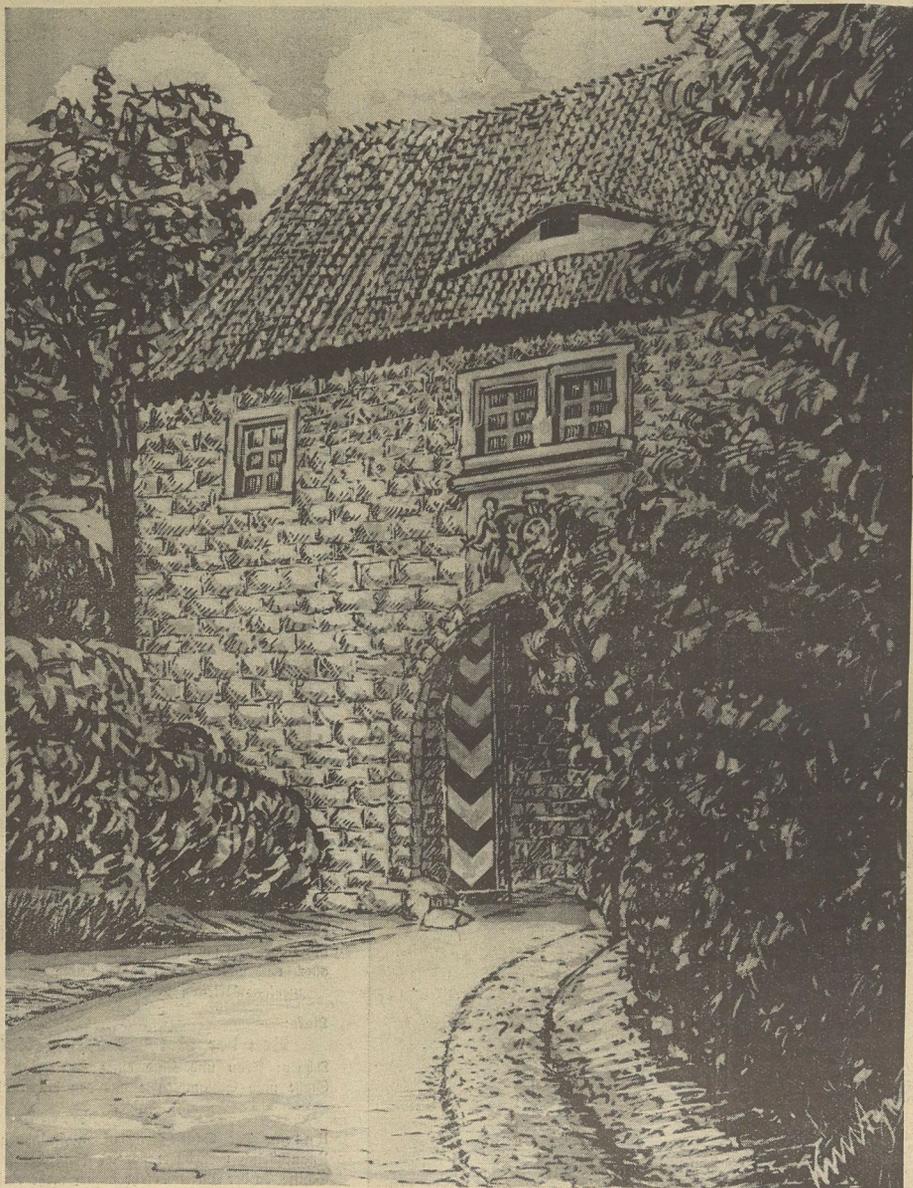
Nr. 48 · 1932

Mitteldeutsche

Den 26. Novbr.

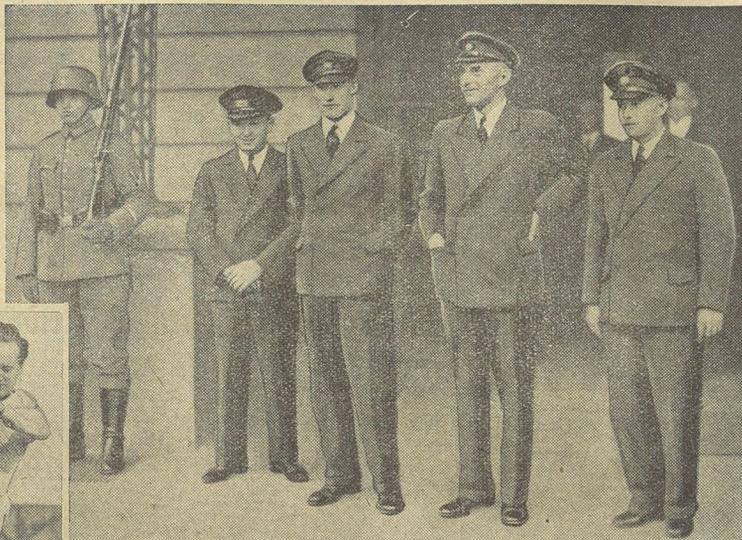
Industrierte Zeitung

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Burgscheidungen: Eingang zum Schloß

Deutsche Bilder- Woche



Weltflieger von Gronau beim Reichspräsidenten.

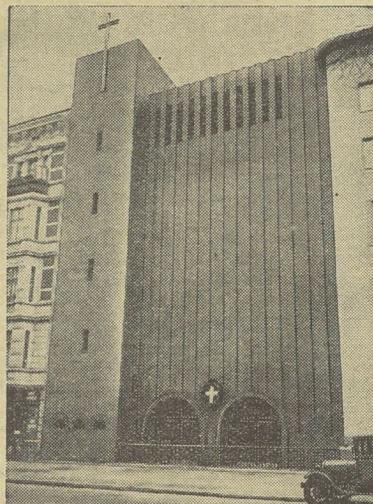
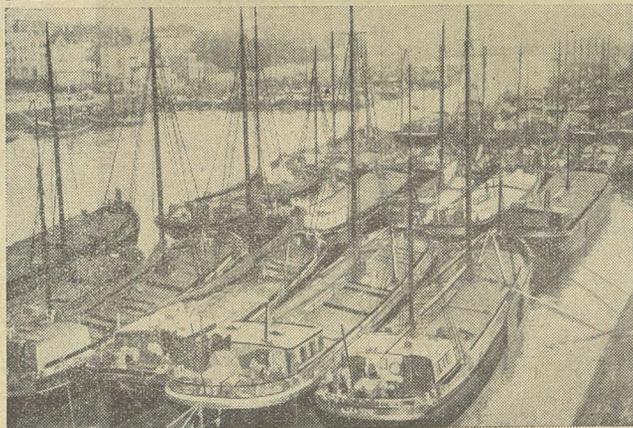
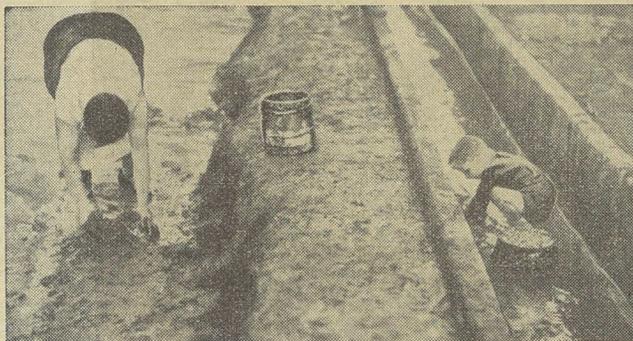
Gronau und seine Begleiter vor der Reichstanzlei. Von links nach rechts: Junter Albrecht, Pilot Roth, Wolfgang von Gronau und von Had, die tapferen Inassen des Dormier „D 2053“, die als erste Deutsche die Welt im Flugzeug umtreiffen.



Links:

Bekannter Karikaturist erwirbt das goldene Sportabzeichen.

Der Zeichner Walter Trier (links) beim Fußballspiel, wo er ebenfalls seinen Mann zu stellen weiß. Auch seine Gattin und Tochter besitzen das Sportabzeichen.



Eindrucksvoller neuer Kirchenbau in Berlin.

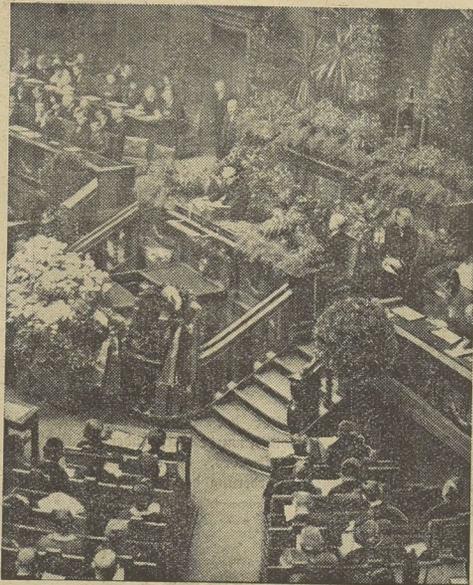
Die katholische Thomaskirche in Berlin-Charlottenburg, ein Werk des Architekten Paul Linder, die jetzt feierlich eingeweiht wurde. Die Kirche ist in ihrer schlichten, aber eindrucksvollen Frontgestaltung eines der bemerkenswertesten Beispiele neuerer Architektur.

Links:

Von der Not des Ruhegebietes.

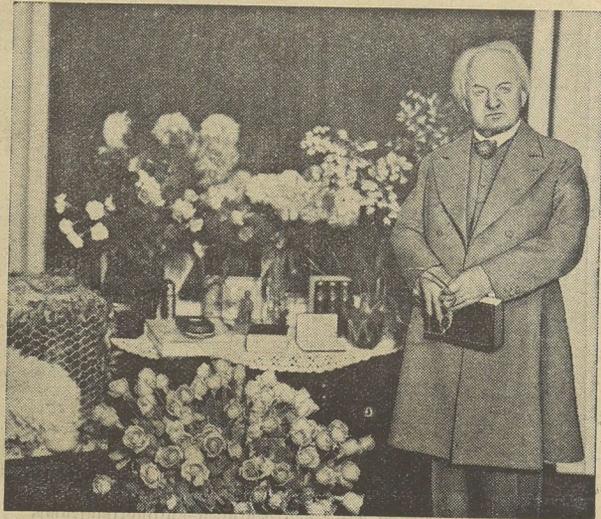
Oben: Frau und Kind eines Arbeitslosen auf der Suche nach Schlammkohle aus den Rückständen einer Roterei.

Unten: Der Schiffs-Friedhof in Duisburg-Ruhrort. Unaufhörlich vergrößert sich die Zahl der stillgelegten Schiffe, da der Warenverkehr immer mehr einschrumpft.



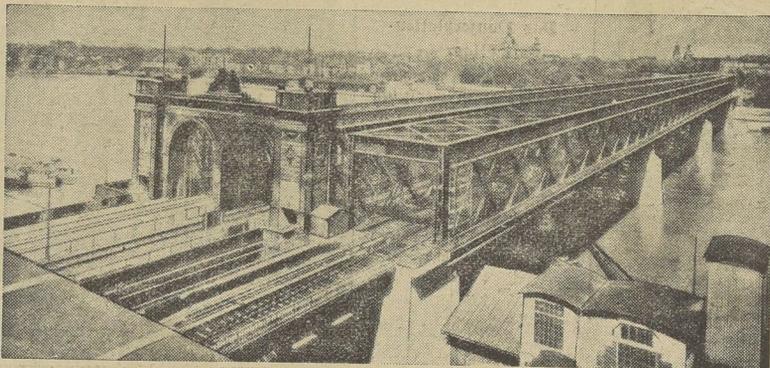
Die Gedenkfeier im Reichstag für die Toten des Weltkrieges.

Blick auf die Gedächtnisfeier, die am Toten Sonntag vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen im Plenarsaal des Reichstages veranstaltet wurde.



Ganz Deutschland gratulierte seinem größten lebenden Dichter.

Gerhart Hauptmann mit einem Teil der unzähligen Geschenke, die ihm am Tage seines 70. Geburtstages den er in der Reichshauptstadt verbrachte, aus allen Teilen Deutschlands zugehen.



Links:

Die neue Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen wird eingeweiht.

Blick auf die erweiterte Rheinbrücke, von Ludwigshafen aus gesehen. Die Brücke muß den gesamten, gewaltigen Verkehr zwischen den Großstädten Mannheim u. Ludwigshafen vermitteln.

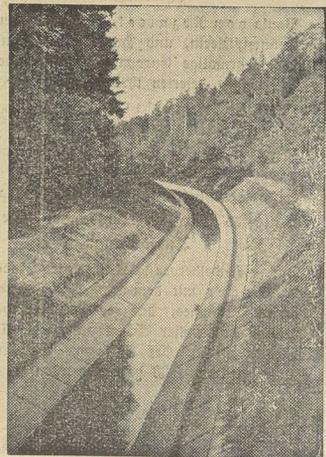
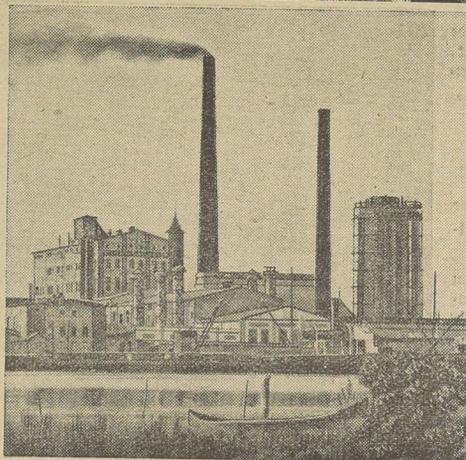
Rechts:

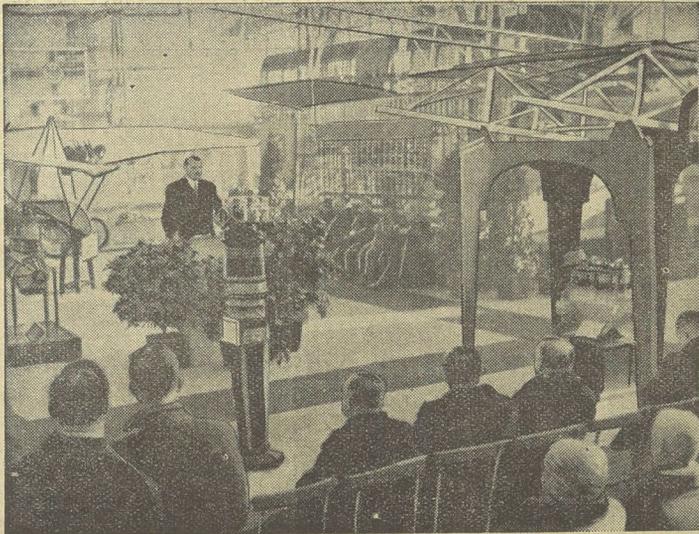
Die Haff-Fischer wollen zur Selbsthilfe gegen die Haffkrankheit greifen.

Links: Die Zellstoff-Fabrik in Königsberg, deren Abwässer die Vergiftung des Haffbodens herbeigeführt haben sollen.

Rechts: Der Stichtanal, durch den die Abwässer in das Frische Haff gelangen.

Die Fischer des Frischen Haffs leiden schon seit Jahren unter einer rätselhaften Krankheit, die als Haffpest bezeichnet wird.





Einweihung des ersten deutschen Luftfahrtmuseums.

Der Berliner Oberbürgermeister Dr. Sahm bei der Einweihungsrede in dem ersten deutschen Luftfahrtmuseum, das in Berlin-Johannisthal von Arbeitslosen errichtet wurde. In mühseliger Kleinarbeit mußten die meisten Teile der historisch und konstruktiv interessanten Ausstellungsgegenstände aus Schrotthäufen zusammengetragen und fittgemäß zusammengeleimt werden.



Professor Dr. Jäch, Rektor der Deutschen Hochschule für Politik, wurde Vorsitzender des Deutschen Werkbundes, einer Organisation zur Förderung der angewandten Kunst



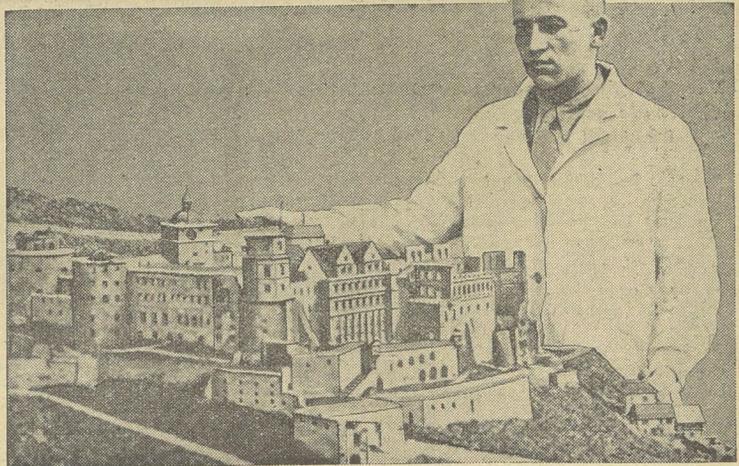
Zwei deutsche Sport-Größen heiraten.

Paula von Reznicek, die hervorragende Tennisspielerin, und Hans von Stuck, der mehrmalige Europameister für Sportwagen, feierten ihre Vermählung.

Rechts:

Eine Nachbildung des Heidelberger Schlosses für die Chicagoer Welt-Ausstellung.

Der Heidelberger Architektur-Student W. Haack mit dem Modell des Heidelberger Schlosses, das er in eineinhalb Jahren mühevoller Arbeit anfertigte. Das Modell soll auf der Chicagoer Welt-Ausstellung 1933 gezeigt werden.



Rechts:

Das Panzerplatten-Glas.

Fünf Personen hält dieser schmale Streifen einer neuen Glasart aus, deren Herstellung jetzt nach jahrelangen Versuchen gelang. Das „Panzerplatten-Glas“ bricht selbst unter schwerem Druck nicht, sondern biegt sich elastisch nicht anders als Stahl.

Bilder aus aller Welt

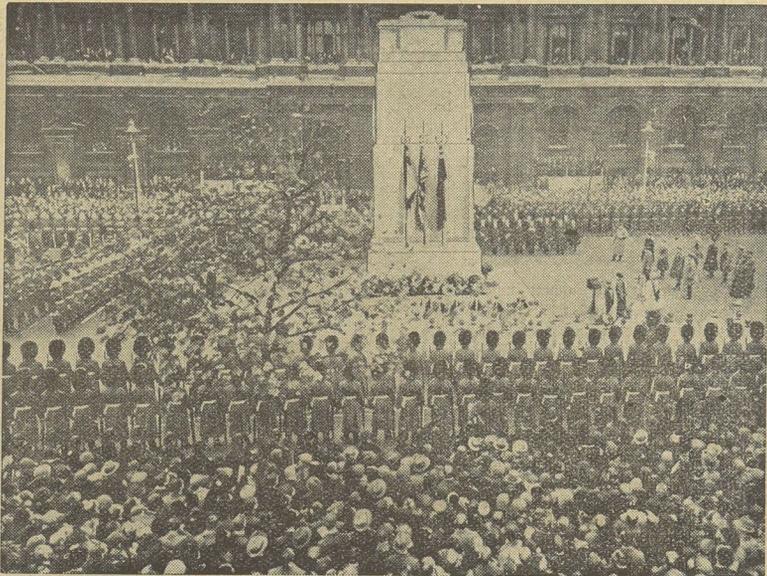


Ein afghanischer Diplomat hingerichtet.

General Ghulam Nabi Khan, der frühere afghanische Gesandte in Moskau, wurde wegen Hochverrats erschossen. Das Todesurteil wurde von der Nationalversammlung des zentralasiatischen Staates gefällt.

Rechts:

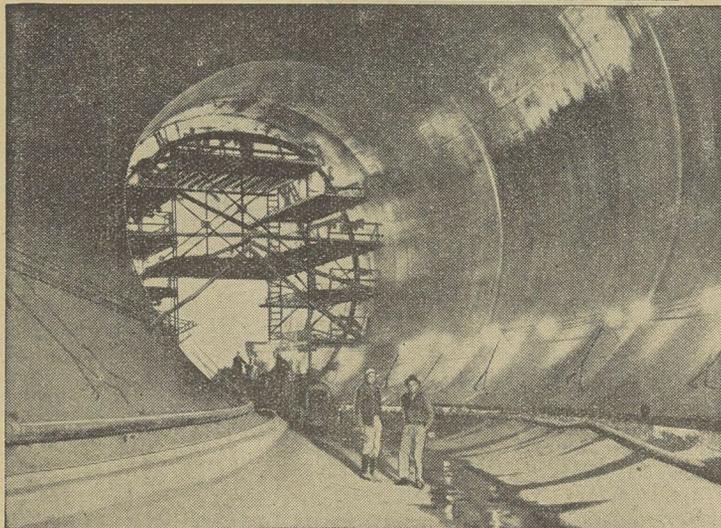
Vor 300 Jahren wurde der Philosoph Spinoza geboren.
Seine Lehre war von größtem Einfluß auf die deutsche idealistische Philosophie.



Der Waffenstillstandstag wurde in ganz England in würdiger Form begangen.
Blick auf die Feier am Cenotaph, dem Gefallenendenkmal in London.



Vor 100 Jahren wurde der schwedische Polarforscher Nordenskiöld geboren.
Gemälde des Forschers; im Hintergrund sein Schiff „Vega“.



Gigantische Bauten für den Hoover-Damm.

Die Betonierungsarbeiten in einem der riesigen Tunnel, durch die die Fluten des Coloradostromes hindurchgeleitet werden. Die Tunnelbauten sind ein Abschnitt der schweren Arbeiten an dem riesigen Hoover-Damm im amerikanischen Staat Colorado.

Aus aller Welt

Rechts:

Ein fahrendes Verkehrsgericht tagt auf der Landstraße.

Das Schnellgericht nimmt unter freiem Himmel an der Stelle des Verkehrsvergehens eine Verurteilung vor. Nach der amerikanischen Prozeßordnung haben nicht nur die Zeugen, sondern auch der Angeklagte den Eid zu leisten.

Die kalifornische Stadt Inglewood hat als erste ein Verkehrs-Schnellgericht eingeführt, das sich in jedem Falle sofort an den Tatort des Verkehrsvergehens begibt und auf der Stelle den Prozeß durchführt.



Links:

Massenandrang zum österreichischen Heeresdienst.

In langen Reihen stehen am ersten Meldeplatz des Wiener Infanterieregiments Nr. 4 (früher Hoch- und Deutschmeister), die Bewerber vor der Kaserne an, um sich als Rekruten aufnehmen zu lassen.

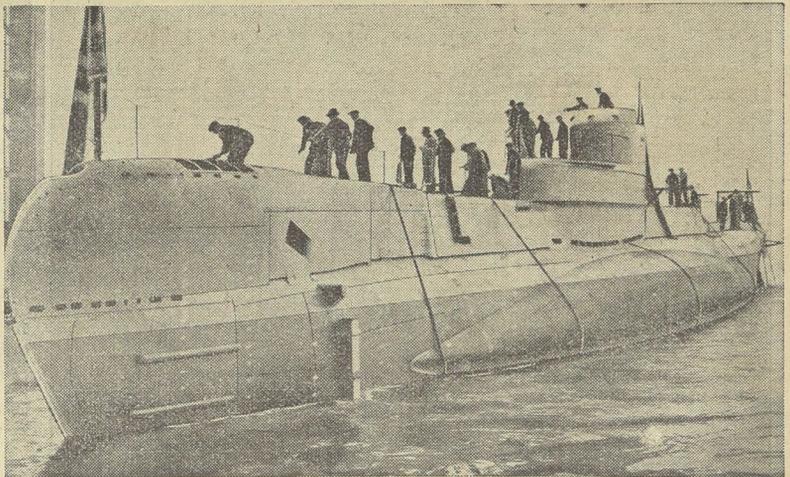
Bei den Herbstwerbungen für das kleine österreichische Bundesheer haben sich Tausende junger Österreicher für den Heeresdienst gemeldet. Nur der kleinste Teil von ihnen konnte als Rekruten eingestellt werden.

Rechts:

Kriegsschiff-Stapellauf am laufenden Band.

Eine imposante Aufnahme des neuen engl. U-Boots „Seahorse“, das in Chatham vom Stapel lief. Nach seiner Fertigstellung wird das Boot mit einem 7,5-cm-Geschütz und einer Flugzeug-Abwehrkanone ausgerüstet sein.

Keine Woche vergeht, in der nicht die großen Seemächte irgendeine Kriegsschiffseinheit vom Stapel lassen und inzwischen wird von Rüstungseinschränkungen und Abrüstungen weiter geredet, unaufhörlich wie die Zahl der Stapelläufe.



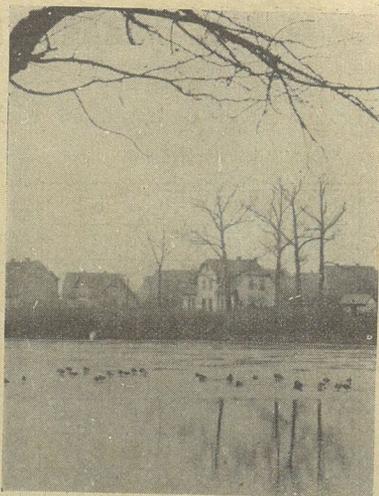
Aus der Heimat



Toreingang zur Siegfriedstraße.

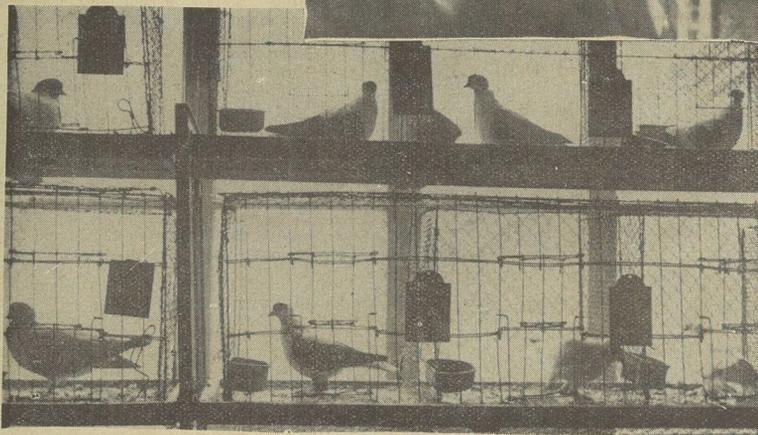
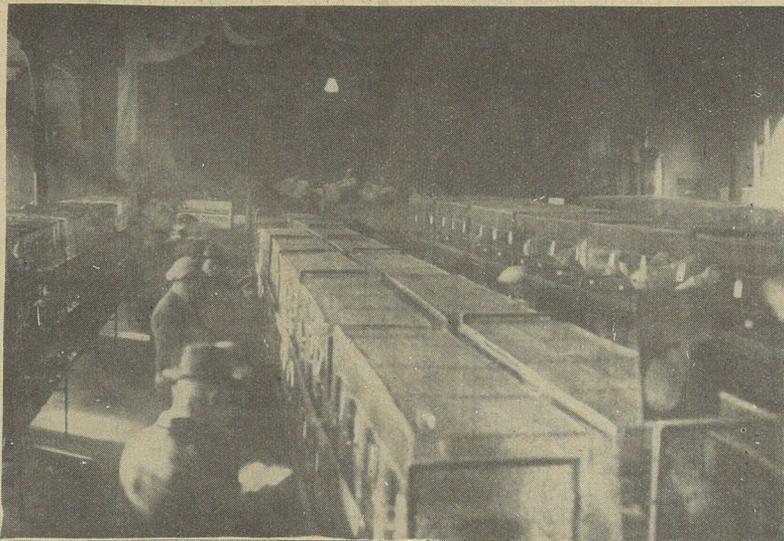
Nach langen Mühen um die Finanzierung ist es endlich gelungen, im Roten Brückentrain in Merseburg die Lücke zu schließen, die das seit Jahren projektierte Haus mit Eingang zur Siegfriedstraße einnehmen sollte. Der Blick fällt auf die Flachbauiedlung, die Kleinwohnungen enthält. Bauherr der Siedlungsstraße wie auch des Torhauses und des angrenzenden Straßenzuges ist die Merseburger Baugesellschaft.

*



Des Winters erstes Bild:

Enter auf dem Eise des hinteren Gotthardtteiches in Merseburg, das uns die ersten Nachfröste beherrschten.



Im Zeichen der Ausstellungen

Am Totensonntag fanden in Merseburg zwei Ausstellungen statt, und zwar vom Geflügelzüchterverein eine Schau von 700 Tieren und vom Kaninchenzüchterverein eine mit etwa 500 Tieren besetzte Schau. Unsere Bilder zeigen die Geflügelchau: oben: die Reihen der Käfige; im Hintergrund auf der Bühne: Ziergeflügel vom Gotthardtteich; links: Tauben.

Nachdenkliches und Weiteres

Rätsel der Woche

Buchstabenrätsel.

1	●	○	○	○	○	○	○
2	○	●	○	○	○	○	○
3	○	○	●	○	○	○	○
4	○	○	○	●	○	○	○
5	○	○	○	○	●	○	○
6	○	○	○	○	○	●	○
7	○	○	○	○	○	○	●
8	○	○	○	○	○	○	○
9	○	○	○	○	○	○	○
10	○	○	○	○	○	○	○

Mit den Buchstaben **e e h i l t s** sind zehn Wörter zu bilden und so in obige Figur einzusetzen, daß jedes punktierte Feld einen Buchstaben erhält. Bei jeder Wortbildung dürfen die obigen Buchstaben beliebig oft verwendet werden. Die Wörter bedeuten: 1. Stammesoberhaupt der Araber. 2. Schneidwerkzeug. 3. berühmter deutscher Dichter. 4. Fisch. 5. Gerät zum Grasschneiden. 6. Netzartiges Gewebe. 7. Bekannter Chirurg und Schriftsteller. 8. Schwarzdornstrauch. 9. Früherer Reichs-ernährungsminister. 10. Lauter Ausruf.

Die Buchstaben in der mit einem Kreis versehenen Feldern ergeben, aneinandergereiht, den Namen des Reichswehrministers.

Silbenfenster.

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Jede Zahl entspricht einer Silbe. Die auf Grund der Zahlen zusammengesetzten Silben ergeben Wörter von folgender Bedeutung:

1+2+3 Begründer d. Rhythmnomsik, 4+5+6 Schankwirtschaft in Großbetrieben, 7+8+9 Beinamen des Achilles, 1+2 vulkanisches Gestein, 1+3+6 Glasgehäuse mit Lampe, 1+9 Art Truhe, 2+3 Blutsverwandter, 2+5+4 päpstlicher Palast, 4+3 leichter Galopp, 4+6 Gefäß, 7+3 männlicher Vorname, 7+8+4 langhalsige Kropfgans, 8+1 Farbe, 8+3 Maßmaß, 9+4 Geistlicher, Vorsteher, 9+8+1 Geliebte Simjons.

Silbenrätsel.

Aus den Silben

a - ben - ber - bi - del - den - der
die - du - e - e - e - ein - gol
him - holz - horn - in - ta - fett

ma - mel - mi - mi - mö - nan
nas - ne - ney - nor - nu - nung
o - feg - fel - fen - fig - fstript
stadt - ten - ti - ur - wald - we
weih - zei

sind 18 Wörter zu bilden, deren erste und dritte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine astrologische Verhaltensmaßregel ergeben (ö ein Buchstabe). Die Wörter bedeuten: 1. Beltier, 2. Alpenpflanze, 3. Stadt in Bayern, 4. gelbgrüner Fink, 5. Achenstrug, 6. Nordpolfahrer, 7. edles Nugholz, 8. jenseitiger Ort, 9. Winterturort an der Südküste der Halbinsel Florida, 10. Konfirmation, 11. Dichtgüter, 12. Erfinder eines Motors, 13. Auszeichnungszettel an Waren, 14. Urschrift, Schriftstück, 15. Wasservogel, 16. deutsches Gebirge, 17. größte der ostfriesischen Inseln, 18. alte Goldmünze.

Auflösung aus Nr. 47.

Kreuzworträtsel.

G	B	E	G	A	S	P				
P	A	T	E	R	O	T	A	R		
L	E	I	L	T	I	S	U			
A	L	E	I	S	A	K	T			
N	E	T	Z	C	H	E	E	R		
D	O	Z	A	G	F	E	H	O		
E	B	E	R	R	E	U	R	A		
N	I	L	L	O	T	E	L	K		
R	A	U	T	O	R	P				
S	K	A	L	P	O	G	U	B	E	N
E	M	E	R	A	N	N				

Röfelfsprung.
Das ist das alte Lied und Leid,
daß die Erkenntnis erst gedeiht,
wenn Mut und Kraft verauchen.
Die Jugend kann das Alter weiß;
Du kaufst nur um des Lebens Preis
die Kunst, das Leben recht zu brauchen.
(Geibel.)

Richtige Lösungen

sandter ein: K. Hoffommer, Kurt Föllner,
Linda Wittig, Charlotte Meyer, Ida Rutge.

Humor vom Tage

Der beste Beweis.

"Fabelhaft, Dein neuer Lautsprecher! Was kostet er denn?"
"Stiebzig Mark!"
"Ausgeschlossen!"
"Das glaubst Du nicht? Ich kann Dir den Zahlungsbefehl zeigen!" (Nebelspalter.)

*

Kajarnenhof.

"Ist das eine Art, Müller, so zur Parade anzutreten? Die Knöpfe sind ja nicht gepuht — nur ein einziger glänzt — und der glänzt durch seine Abwesenheit!" (Hjemet.)

*

Frauen Schönheit.

"Ich gebe zu meine Liebe, daß Frauen schöner sind als Männer."
"Natürlich!"
"Nein, nicht natürlich — künstlich!" U. K.

Die Familie.

Jedes Jahr hat jeder Mensch einmal Geburtstag.

Ist man arm, kümmert sich keine Kage darum.

Wenn man es aber im Leben zu etwas gebracht hat, zu Geld oder Ehren, trübelt am Geburtstag die ganze Verwandtschaft ein. Und je reicher man ist, desto größer ist die Verwandtschaft. Unter einer Sechszimmerwohnung gibt es im Leben keinen Neffen dritten Grades.

Bruno Bauer hat sechs Urgroßneffen achten Grades. So reich ist er.

In acht Tagen feiert Bruno Bauer seinen 50. Geburtstag. Die ganze Familie fragt an: "Was möchtest du dir, Bruno?"

Bruno schreibt an alle: "Ein Bild von euch, ihr Lieben."

Da freut sich die ganze Familie:

"Welch sinniges Geschenk! Er denkt an uns, der brave Bruno! Er will uns immer um sich sehen."

Und sie ließen sich photographieren. Zum Geburtstag trafen die Bilder ein. Achtundsechzig Familienbilder aus Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Darmstadt und Döbeln. Aus Aieia, Aiga, Aochik, Aadeberg und Aadebeul. Achtundsechzig Familienbilder. Mit und ohne Kinder. Mit und ohne Hintergrund. Aber alle mit dem Blick nach vorn. Alle ihrer Würde voll bewußt. Und auf jedem Bild stand: "Unserm lieben Bruno zum treuen Angedenken!"

Bruno Bauer belah sich alle. Zählte nach. Nicht einer fehlte. Dann legte er die Bilder fein säuberlich zusammen und klingelte dem Diener.

"Heften Sie die Bilder in eine Mappe", sagte er, "und heben Sie sie im Vorzimmer auf. Wenn mich einer von den Leuten die hier abgebildet sind, ab heute zu sprechen wünscht, bin ich niemals zu Hause."

So harrs Köster.

Der Traum.



Behring: "Meister, ich habe heute nacht von Ihnen geträumt."

Meister: "Kümmel wie kamste dir unterstehen, von deinem Meister zu träumen! Wat haste denn geträumt?"

Behring: "Ich bin mit Ihnen spazieren gegangen."

Meister: "Da hört sich doch alles uff! — So 'ne Frechheit!"

Behring: "Ich kann nicht dafür, det ich geträumt habe. Wir kamen an zwei Fässer vorbei. Det eine Faß war voll Sirup, det andere — voll Dred. Da sind wir beide rein gefallen."

Meister: "Verfluchter Bengel! Ich bin doch in den Sirup gefallen — nicht wahr?"

Behring: "Dawohl, Meister!"

Meister: "Na, dem Blick, sonst hättle merken können, wat een Spannrriemen ist. — Und wat war dann?"

Behring: "Und dann — — krabbelten wir uns wieder raus — — und — — und dann hat eener den anderen abjeteckt!"

Rotationsdruck und Verlag:
Buchdruckerei Th. Köfner, Merseburg



**Unser
R.-K.
Weihnachts-
Sortiment**
*Ein neuer Weg zur
Verbilligung aller
Bedarfs-Artikel*



**Durchzieh-
Krawatten**, ockerfarb.
Kanin, Kstid. gef. ff., St. Mk. **2.95**



Modische Mützen
a. einfä. u. bunf. Woll, hand-
gehäk., seilf. Pomp., St. Mk. **1.95**



**Tscherkessen-
Kappen**, Rand Pers.
onorkrimmer-Bes., Stk. Mk. **1.45**



**Tscherkessen-
Kappen**, Rand Pers.
Krimmer, Filzschl., St. Mk. **2.95**



Damen - Pullover
reine Wolle, Halsausschn.
m. röm. gestr. Garn., St. Mk. **2.90**



Damen - Pullover
mit mod. woll. röm. gestr.
Schaltrug. u. Garn., St. Mk. **1.65**



Damen - Pullover
reine Wolle, schott. Schal-
trug. u. Stulpenärm., St. Mk. **4.50**



Aparte Neuheit!
Tscherkessenkappe, Rnd. o.
Pers.-Krim., Filzschl., St. Mk. **4.75**



Damen - Pullover
reine Woll., röm. gest. Garn.
u. Knopfverz.ier., Stk. Mk. **3.90**



Damen - Pullover
reine Woll., m. d. Stralfen-
schal garniert, ... Stk. Mk. **5.50**



Herren - Vestover
ohne Kriml., Baumwollmle-
liert, Knopfverz.ier., Stk. Mk. **1.45**



Frauen - Velourhut
vornehm., Ripsbandgarnit.
und Bandroselle, Stück. Mk. **5.75**

Leistungs-Steigerung

**RECHTZEITIG KAUFEN
HEISST SPAREN**

Nur einige Beispiele unserer neuen RK-Sortimente.
Das ganze Haus im Zeichen neuer Preise!

KARSTADT *Halle*

**Beginn:
Montag,
28. November**

Schriftliche Bestellungen werden mit Sorgfalt ausgeführt. Bahn- oder Postversand erfolgt bei Einkäufen von 10 Mark an portofrei

bei



Das Beste

Spitzenschoner
vorgezeichnet, ca. 40x40 cm im Quadrat, Stück Pf. **38**

Spitzendecken
ca. 55x55 cm, mit breiter Spitze und Einsteck, Stück Pf. **45**

Füllungen
für Kaffeewärmer, in verschiedenen Farben, Stück Pf. **75**

Filetdecken
oval, ca. 35x75 cm, handgestopft, Stück Mk. **110**

Filetdecken
ca. 90 cm rund, handgestopft, Stück Mk. **225**

Filetdecken
ca. 130x160 cm, reich gestopft, mit kunstseidener Franse, Stück/Mk. **690**



Lammwürger
Steinwälder, auf Kunstseide gefüttert, Stück/Mk. **480**

Schalkragen
Electric-Kanin, auf Kunstseide gefüttert, Stück/Mk. **950**



Bubikragen
aus Seeslücken, gefüttert, Stück Mk. **350**

Bubikragen
Biberette-Kanin, auf Kunstseide gefüttert, Stück/Mk. **550**



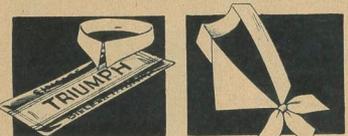
Bubikragen
Seal-Kanin, auf Kunstseide gefüttert, Stück/Mk. **650**

Wollschals
in mod. Schottenmustern, Stück/Mk. 1,90, 1,45, Pf. **90**



Fichukragen
aus Hammerschlag, m. Wollspitze u. Metallkn., Stück/Pf. **90**

Pulloverkragen
aus Marocain, kunstseid. Seidwusch-Effekte, St. Pf. 65, **35**



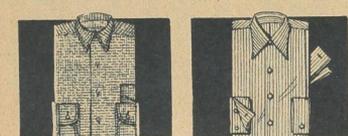
Umlegekragen
Moko 4-lap, Einstoffkragen, Bielel, Fabrikat, je Stück/Pf. **25**

Fichukragen
einstufig, aus Hammerschlag, mit feiner Seidelle, Stück/Pf. **65**



Sockenhalter
Gummizunge, Paar/Pf. 45, Pf. 30 **28**

Selbstbinder
reiszengr. Auswahl in mod. Mustern, St. Mk. 1,25, Pf. 75, **25**



Sporthemden
fester Kragen und Kravatte, Stück/Mk. 2,90, 2,75, **190**

Popeline-Hemden
mit losen Kragen u. Ersatzmanschetten, Stück/Mk. 4,30, **375**



Oberhemden
weiß, mit Popeline-Eins., gefüttert, Brust, Stück/Mk. 2,75, **175**

Damen-Schirme
Kunstseide, meistl., Gestell, 16 fig. Mk. 4,90, 12 fig. Mk. **290**



Wollkleider
reinwoll. Hammerschlag, mit feiner Kravatte aus gepresstem Fluch, Stück/Mk. **690**

Marocain-Tanzkleider
in neuester Form, ca. 135 cm lang, in vielen Farben, Stück/Mk. **975**

Hammerschlag-Kleider
la Finette, extra weiß 2,45, bedrucktem Marocain verarbeitet, Stück/Mk. **1375**

Mädchen-Kleider
Wollmarie (Steig. 50 Pf.), Gr. 60/Mk. 475

Mädch.-Mäntel
Diag.-Vel., Feilkr. (Stig. 75 Pf.), Gr. 60/Mk. **675**

Marocain
Wickelform, in neuesten Streifenmuster, Gr. 40-48/Mk. **690**



Trägerhemden
Wäschestoff, reich mit Stickerei garniert, Stück/Pf. **95**

Reformhemden
fest. Wäschestoff, Stickereiansatz u. Motiv, Stück/Mk. **145**

Unterkleider
Charmeus, mit gesticktem Marocain-Motiv, Stück/Mk. **245**

Nachtjacken
la Finette, extra weiß 2,45, normal, Stück/Mk. **195**



Trägerhemden
farbig Batist, mit besticktem Motiv, Stück/Pf. **65**

Nachthemden
aus kräftigem Wäschestoff, Stück/Mk. **195**

Nachthemden
gerauht Croisé, mit feiner Stickerei, Stück/Mk. **295**

Schlafanzüge
für Damen, gestreift/Flanell, durchgeknöpft, Stück/Mk. **275**



Damen - Strümpfe
echt gappi, Moko, Doppelsohle u. Mohlerie, Paar/Pf. **38**

Damen - Strümpfe
echt gappi, Moko, Doppelsohle, Spitzhohls, Paar/Pf. **75**

Damen - Strümpfe
künstl. Wäsche, weich und schmiegsam, Paar/Pf. **75**

Damen - Strümpfe
künstl. Wäsche, Moko plott, Spitzhohls, Paar/Pf. **98**

Damen - Strümpfe
reine Wolle, feinfäd., ganz herwarrog, Qual., Paar/Mk. **175**

Damen - Strümpfe
reine Wolle, künstl. Wäsche plottiert, Paar/Mk. **195**

Schweiss - Socken
für Herren, imalt. Standard, mittelkräftig, grau, Paar/Pf. **25**

Fantasie - Socken
für Herren, Swill, mit Kunstseide, gemustert, Paar/Pf. **38**

Strick - Socken
für Herren, reine Wolle, Standard, grau, Paar/Pf. **75**

Fantasie - Socken
für Herren, gute Florqualität, hübsche Muster, Paar/Pf. **78**



Büstenhalter
Lino, Vordruckschliu, Stück/Pf. **45**

Sportgürtel
Jacquard, feinfäd. gehakt, Gummileiste, Stück/Mk. **95**

Hüfthalter
Jacquard, feinfäd. gehakt, auswechselb. Stang., Stück/Mk. **295**

Korselettes
gut ausgearbeitete Charme-Büste, Stück/Mk. **295**



Hauskittel
Wickelform, im Zephi, mit Arm 1,95, ohne Arm, St. Mk. **145**

Hauskittel
Wickelform, m. lg. Ärmeln, im blau-Tracht-Stoff, Stück/Mk. **390**

Schlüpfer
für Damen, reine Wolle gestrickt, Gr. 42-48, Stück/Mk. **245**

Schlüpfer
für Damen, kunstl. Decke, Gr. 50-52, 1,65, Gr. 42-48, Stück/Mk. **125**



Kinder-Hemden
Vordruckschluss, m. lang. Ärmeln, wolgarniert (Steigerung Pf. 20), Größe 60 Stück/Pf. **95**

Kinder-Schlafanzüge
kunstseid. Decke mit Flosswulst, Husarenverschönerung (Steig. 20 Pf.), Gr. 60 Stück/Mk. **165**

Trainingsanzüge
marine, mit Flosswulst, passend für 3 Jahre, mit Reissverschluss, Mk. 2,50, mit Knopfverschluss, Stück/Mk. **85**

Mädchen-Wickelschürzen
einfarbiger Trachtstoff, bunt garniert (Steigerung Pf. 30), Größe 60 Stück/Mk. **425**

Mädchen-Pullover
reine Wolle, gestreift, Kragen u. Garnierung (Steig. Pf. 30), Gr. 2 St. Mk. **195**

Garnituren
Schal und Mütze, reine Wolle, apart gestreift, Garnitur/Mk. **495**

HERREN - ARTIKEL

Sportmützen
für Herren, moderne gemusterte Sportstoffe, Stück Mk. 1,35, Pf. 75, **50**

Kinder-Schirme
farbig, Halbseide, Stück/Mk. 4,90, 2,25, schwarz Baumwolle, 8teil., Stück/Pf. **90**

Hosensträger
für Herren, 2teil. Günter, Stück/Mk. 2,75, 1,95, **125**

Herren-Gamaschen
Modelfarb., Mk. 1,75, 1,25, Pf. **75**

Blaue Klubmützen
gute Qual., Stück/Mk. 2,75, 1,95 **400**

Herren-Schals
Bouclé, mod. Must., Stück/Mk. **438**

Herren-Hüte
Wollfüttr., Herbstfarben, Mk. 1,0 **475**

Schlafanzüge
für Herren, Flanell, Stück/Mk. 3,75 **475**

Kindertücher
mit bunter Kante oder mit Kleeblättern u. Kurbelband, Stück/Pf. 15, 12, **8**

Herrentücher
guter Linn, mit bunter Kante und auch kariert, Stück Pf. 30, 25, 18, **12**

Damentücher
weiß oder bunter Kante, Stück Pf. 35, 25, 20, **18**

Hemdenpassen
aus Stickerei, Stück Pf. 75, 40, **25**

Wäschepassen
aus Bretonspitzen, Stück Pf. 90, 65, **38**

Hemdenpassen
aus Marocain, gesticktes Motiv, Stück/Pf. 90, **65**

Passen
für Nachhemden, aus guter Bretonspitze, Stück Mk. 1,75, Pf. 75, **65**

Kleiderwesten
aus Kunstseide, mit Knopf, Stück/Mk. 1,90, Pf. **90**

Krawatten
für Kleider, Hammerschlagstoff, Stück/Mk. 1,45, **125**

STICKEREIEN • MODEWAREN

Futterdecken
für Kinder, wasserdicht, 100 cm breit, 100 cm lang, Stück/Mk. 1,95, **100**

Reformhemden
aus Kunstseide, mit Knopf, Stück/Mk. 1,90, Pf. **90**

Schlüpfer
für Damen, Kunstseide, mit Knopf, Stück/Mk. 1,90, Pf. **90**

Normalhemden
aus Kunstseide, mit Knopf, Stück/Mk. 1,90, Pf. **90**

billigst



Marocain-Wickelblusen gute Qualität, in allen Modellen, Gr. 40-48 Mk. **4,90**

Knaben-Mäntel, Flousshstoff (Steig. 50 Pf.), Gr. 00 Mk. **3,75**
Einknopf-Anzüge, Orig. Halle (Steig. 30 Pf.), Gr. 45 Mk. **2,95**

Flouss-Morgenröcke mollige Qualität, mit Silberer durchstepplem Aufschlag, ... Mk. **3,45**

Velours-Morgenröcke besonders warm, in Karo- und Streifenmustern, ... Mk. **5,90**

Stepp-Morgenröcke aus kunstseidener Kristalline, in eleganter Ausführung, ... Mk. **8,75**

BAUMWOLLWAREN

Rein Mako für elegante Leibwäsche, ca. 80 cm breit, Meter Pf. 68, 58. **35**

Pyjamaflanell unsere neueste Ausarbeitung, ... Meter Pf. 68, 58. **38**

Frotierhandtücher mit farbiger Bordüre, ca. 45/100, ... Stück Pf. 48. **38**

Jacquard-Handt. Reinleinen, ca. 48/100, gesamt u. gebünd., Stück Pf. **68**

Kopfkissen mit kunstseidener Fasse, Stück Pf. 85. **68**

Welliné für Morgenröcke, moderne Muster, Meter Mk. 1,20, Pf. **95**

Bettücher Barchent, mit indonhrenterfarbiger Kante, Stück Mk. **4,35**

Bademantel für Damen und Herren, Stück Mk. 7,50, 4,50. **4,38**

Decken Künstlerdruck, 130/160, indonh, mod. Zeichn., Mk. **2,95**

Tafeltücher ca. 130/225, vollgeleuchtet, mod. Dessins, Stück Mk. 3,50. **3,00**

Gedecke 6 Serv., Baumw. m. Kunst., 125/160, Geschenkrt., Mk. **3,75**

Bettbezüge mit Kissen, Stangenleinen, Bezug Pf. **5,50**



Handschuhe für Damen, Glacéleder, mit Verzierung, Paar Mk. **1,95**

Handschuhe für Damen, Nappa-Schläfl., knöpfe, gefüttert, Paar Mk. **3,90**

Handschuhe gefühl., Pelzmetzsch., Paar **6,90**

Handschuhe 1 Druckknopf, Paar Mk. **4,90**

Handschuhe für Herren, Nappa, Glacé, aus kunstseidener Kristalline, in eleganter Ausführung, ... Mk. **8,75**

Kannenhüllen aus bunter Walle, m. Kunstseide gehäkelt, Stück Mk. **2,95**

Strickhandschuhe für Damen, einfarbig, mit Jacquardrand, ... Paar Pf. **75**

Handschuhe 1 Dam., Doppelw., Schläfl. mit Gummizug, Paar Mk. **1,35**

Handschuhe für Herren, dänisch militär., ganz gefüttert, Paar Pf. **95**

Einkaufstaschen aus Bast gehäkelt, Stück Pf. **95**

Tischdecken gezeichnete Platte, weiss, ca. 100 cm rd., eckig St. Mk. **1,35**

Tischdecken vorgez., ca. 130/160, weiss mit bunter Kante, St. Mk. **1,75**

Flot-Tischdecken kunstseid., franz., Kunstseide gestopft, 130 cm, St. **5,90**

Handtaschen Derbyform, mit Moirrefutter und Spiegel, St. Mk. **1,00**

Handtaschen echt Chamöle, m. Innentasch., Flachthek., St. Mk. **6,75**

Handtaschen Derbyform, echt Saffian, mit Innentasche, Stück Mk. **8,75**

Stadttaschen echt Leder, grosse Form, mit 2 Schlössern, St. Mk. **3,50**

Stadttaschen echt Marmorleder, Reissverschluss u. Stoffut., St. Mk. **3,90**

Stadtkoffer Vollrindleder, Moirrefutter u. Deckeltasch., Gr. 39 Mk. **5,90**

Das beliebte Geschenk! **Tafelbestecke** Marke Iris oder Carmen 100 Gramm versilbert

Teelöffel oder Kuchenessgabeln, Stück Pf. **50**

Essgabeln oder Esslöffel, Stück Mk. **1,00**

Essmesser rostfrei, Stück Mk. **2,00**

Armbanduhren f. Dam., 14 Kar., St. Mk. 10,50 f. Herren, Ankerwerk, St. Mk. **4,75**

Einh.-Feuerzeuge m. Silbermantel, 800, oder Silberbleistift, 800, ... Mk. **1,25**

Lichtdächer mit grosser Blende, Stück Mk. 1,00, Pf. **50**

TRIKOTAGEN BILLIGE ANGEBOTE IN KURZWAREN

Futterschlüpf für Kinder, warmes Futter, (Steiger. Pf. 10) Grösse 30 Pf. **35**

Reform-Hemdhos. f. Kinder, angerucht, Futter, Grösse 50-70, jede Grösse Pf. **78**

Schlupfhosen f. Damen, warm, Futter, Pf. **78**

Normalhosen oder Futterhosen, Herren, grau und beige, Stück Pf. **88**

Metermasse Stück Pf. **6**

Leinwandwirm schwarz und weiss, 4 Stück Pf. **8**

Gardinenkordel Leinen, ... 7 Meter Pf. **10**

Maschinengarn Obergarn, 1000 Meter, f. Haab, schwarz und weiss, Rolle Pf. **36**

Gummilitze wach- u. laodbar, 3 Meter Pf. **8**

Strumpfhalter f. Dam., Rückenband, Paar Pf. **15**

Schnürsenkel 90 cm und 100 cm lang, 6 Paar geb., ... Stück Pf. **18**

Strumpfhalt.-Gürtel mit 4 Haltern, ... Stück Pf. **38**

Wäscheknäpfe guter Stoffbezug, ... Karte Pf. **8**

Hosenknöpfe 48 Stück auf Karte Pf. **8**

Stopfpilze farbig, ... Stück Pf. **10**

Heftzwecken 240 Stück Pf. **12**

Stopfwolle schwarz u. grau, 5g-Karte Pf. **4**

Hosentr.-Ersatzteile 3 Stück auf Karte Pf. **10**

Baumwoll-Twist alle Strumpfartb., 5 Rollen Pf. **15**

Strickwolle schwarz u. grau, 100g-Lage Pf. **36**

Selbstaflöser präz. Uhrwerk, Zeit u. Moment, 7, - 5, - nur Moment **1,00**

Kamerataschen Vollrindleder, Plattenkom. 9x12 3/4 - 6x9 2/5, Rollfilmkameras, 6x9 2/5, für Box-Kameras, 6x9 2/5, für Alpa-Film packs ortho-licht, 23 Sch., 12 Aufn. 9x12 Mk. 3, - 6x9 Mk. **2,00**

Strafzylinder Leichtmetall m. Dauerüberzug Mk. 6,50, rein Messing, 4 Hg. Mk. 3, - 3 Hg. Stfd. Mk. **2,75**

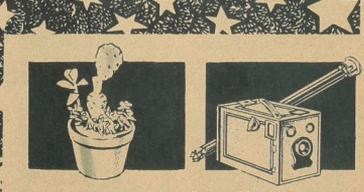
Mod. Halsketten in allen Farben, Stück Mk. 1,00, Pf. 25, 50, **25**

Blusennadeln in Silber, Stück Pf. **50**

Dr. Danners Gesundheitspfeife echt Broyne, ... Stück Pf. **50**

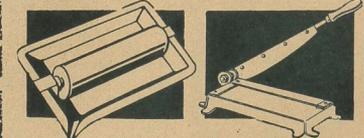
Mod. Armeifen in verdreht oder Double, Stück Pf. **75**

Zigaretten-Etui A Paketa Mk. **1,35**



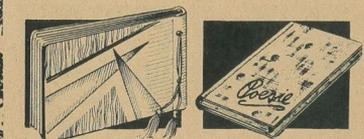
Kakteen in grosser Auswahl Stück Pf. 25, **15**

Box-Kameras Rollfilm 6x9, Metall, Objektiv 1:11, Spiegels. Stück Pf. **4,00**



Rollfilm-Entwicklungschalen Leichtmetall m. Dauerüberzug, Glas Mk. 1,50, Zelluloid Pf. **50**

Beschneidemasch. für Büttner Mk. 3,95, für glatten Rand Mk. **1,00**



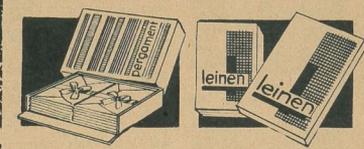
Fotoalben Leinwand, 24x31 Mk. 1,50 20x28 St. Pf. 1,95, 16x23 Pf. **75**

Poesie-Alben mit Schloß, ... Stück Pf. **95**



Füllfederhalter Jridlo, Druckfüller mit 4 Karat Goldfeder, St. Pf. **95**

Dreh-Bleistifte mit Schloß, ... Stück Pf. 75, 45, 25, **10**



Briefkassetten Pergament 25/25, Stück Pf. **95**

Briefkassetten Leinen 25/25, Stück Pf. **45**



Reisszeuge Holzleim mit Sont., Stück Mk. 1,25, Pf. **75**

Farbkästen 12 (11 ff.) Farben u. 12 Tuben St. Pf. 75, m. 24 Farbr. St. Pf. **45**



Blumenvasen moderne Dekore, Stück Pf. **45**

Blumenkübel mit Kette, reizend dekoriert, ca. 21 cm. Stück Pf. **45**



Rauchservices 4teilig, eine ganz besondere Leistung, ... Stück Mk. **1,00**

R. K. Weihnachts-Sortiment



Autos
m. 11 Uhrwerk
Stück Mk. 1,75, Pf. 90, 65, 40



Sammeltassen
echt Porzellan, mod. Deko-
re, Gedeck Mk. 1,75, 1,50, Pf.



Obstmesser
verzinkt, mit Glasdebeln
mit rostfreier Klinge und
Ebenholzgriff, 6 St. im Kart.



Kronen
f. Nachtlampe, Mess. vern.
f. Herrensicher, Jarmip,
chomp. Schalen, Stück Mk.



Tellerwaagen
emailiert Stück Mk. 2,25,
Stück..... Mk. 3,50, 2,75, 1,95



Bohnerbesen
reine Borsten, ca. 6 kg 3,00,
ca. 4 kg 2,40, ca. 2 kg Mk.



Rasier-Apparate
mit Klinge und Etuis,
Stück..... Mk. 1,00



Eisenbahnen
in Karton, Stück Mk. 4,75,
2,75, 1,75, 1,00, Pf. 75, 50



Kaffeervices
echt Porzellan, 15 teilig,
für 6 Personen, Service Mk.



Vogelkäfige
verzinkt, mit Glasdebeln
Stück..... Mk. 2,25, 2,25, 1,90



Lampen
m. Regulierschalt, Mk. 7,50,
ov. Fuß Mk. 3,75, rd. Fuß Mk.



Reibmaschinen
emailiert Stück Mk. 2,25,
weis. lackiert, 1 Stück Mk.



**Brotschneide-
maschinen**
mit rundem Messer, St. Mk.



Rasier-Garnituren
für die Reise, zusammen-
legbar, Stück..... Pf. 50



**Werkzeug-
garnituren**
Karte, St. Mk. 2,50, 1,50, Pf. 50, 25



Kuchenteller
echt Porzellan, mit Gold-
rand, ca. 25 cm Ø, Stück Pf.



Nähkasseten
farbig, Elhadnur, Peddig,
rohrgef., St. Mk. 2,25, 1,75, 1,00



Wärmflaschen
Kupfer, Stück Mk. 2,25, ver-
zinkt m. Verschraub., St. Mk.



Bügeleisen
elektr., ca. 3 kg, verchr., 21,
Garant., ohne Zuleit., Mk.



Nussbrecher
vernickelt, 1 Stück Pf. 50, 25



Rasier-Garnituren
mit Vergrößerungsglas,
Stück..... Mk. 1,50



Kinder-Stühle
ca. 57 cm hoch
Stück..... Pf. 90



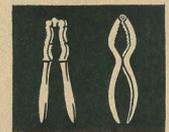
Dreifüßchalen
echt Bleikristall, handge-
schliffen, ca. 20 cm, Stück Mk.



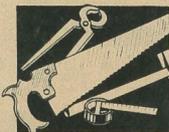
Wärmflaschen
Kupfer, Stück Mk. 2,25, ver-
zinkt m. Verschraub., St. Mk.



Bügeleisen
elektr., ca. 3 kg, verchr., 21,
Garant., ohne Zuleit., Mk.



Nussbrecher
vernickelt, 1 Stück Pf. 50, 25



Kantenzange..... St. Pf. 45
Schlosserhammer..... St. Pf. 50
Bandmasse, 2 mtr. St. Pf. 50



Stallspiegel, geschliffen, 75
Stück..... Pf. 45
Handspiegel, weiss Cellu-
loid, Stück..... Pf. 50



**Puppen-
Korbbwagen**
mit Vorhang, Stück Mk. 4,75, 2,75



Teilestegarnituren
echt Bleikristall, 6 teilig,
bernst. einfärbig, Garnitur



Ofenversetzer Stück..... Pf. 65
Salon-Kohlenscheufeln St. Pf. 48
Kohlenscheufeln, St. Mk. 1,20



Badematte
Gummi, verschied. Muster,
Größe ca. 30/90 cm, Stück Pf.



Stubenbesen
reine Borsten,
Stück Mk. 2,25, 1,80, 1,00



Handfeger
reine Borsten,
Stück..... Pf. 75



Kopfbürsten
reine Borsten, in weiß
Celluloid, Stück..... Pf. 85



Teddy-Bären
Stück Mk. 2,75, 1,90, 1,00,
Pf. 75, 40, 25, 15, 10, 5



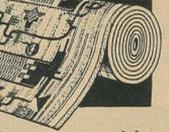
Biersessel
verschiedene Formen und
Größen, 1 Stück Pf.



Haargarnläufer
garant. reines Haar, garni-
ert, 60 cm 1,75, 90 cm breit 2,75



Brücken
und Vorlagen
in riesiger Auswahl
billigst!



Haargarnteppiche
reines Haar, garni-
ert, ca. 250x350 200x300 160x230
Mk. 39,00 27,50 17,50



Velourteppiche
schöne Persermuster
ca. 250x350 200x300 160x230
Mk. 49,00 29,00 21,00



Maniküre-Kasten
9 teilig m. 2 Stahlschere, u.
geschl. Spiegel, St. Mk.



Sitz-Babys
mit Frisur u. Schlafbogen,
ca. 36 cm groß, Stück Mk.



**Aus der Abteilung
GARDINEN**



Haargarnläufer
reines Haar, Jacquardmuster
ca. 67 cm 3,25, 90 cm breit 5,50



**Linoleum-
Teppiche**
mit kl. Schönheitsfehlern
zu fabelhaft
billig. Preisen!



PREISWERTE KLEIN-MÖBEL



Bettdecken
aus gutem, festem Tüll,
2 teilig = Mk. 6,75, 4,75,
1 teilig = Mk. 3,75 Mk.



Geschenkkartons
f. Fl. Köln. Wasser und
2 St. Köln. Wasserseife, Pf. 50



Künstler-Puppen
Friseur, reizend gekleidet,
ca. 40 cm groß, Stück Mk.



Faltenstores
mit Einsatz und Fransen-
abschluss, ca. 200 cm breit,
Meter Mk. 1,75, 1,25, 0,85, Pf. 65



Tische
Buche mit Eichen-
platte gebeizt,
ca. 45/45 cm, Stück Mk.



Betten
33 mm, starkes Rohr mit
Stahlmatratze, ca.
90x190, Stück Mk. 15,90



Polstersessel
Buche, nussbaumfarbig,
Gabelbezug, Stück Mk.



Polstersessel
in besserer
Ausführung,
Stück Mk. 28,50, 19,50,
16,50



**Imitiert Fell-
Diwandecken**
neue Zeichnungen,
Stück..... Mk. 19,50



Rotköppchen
fest unzerbrechlich,
ca. 28 cm groß, Stück Pf.



Marquissette
ca. 150 cm breit, Indan-
thran, für moderne Ober-
garden, Meter Mk.



Tische
Eiche helbeizt
gebeizt, Stück Mk.



Chaiselongues
gute Ausführung,
Stück Mk. 38,00, 29,50,
25,00



**Bücher-
Schränke**
Eiche gebeizt, Stück Mk.



Wäschetrohnen
Peddigrohr, bauhige
Form, Stück..... Mk. 7,00, 4,50



**Wollmokett-
Diwandecken**
moderne Mute-
rung, Stück Mk. 24,50,
22,00



Schul-Tornister
Vollrinleder, für Mäd-
chen u. Knaben, Stück Mk.



Marquissette
ca. 150 cm breit, Indan-
thran, für moderne Ober-
garden, Meter Mk.



Tische
Eiche helbeizt
gebeizt, Stück Mk.



**Bücher-
Schränke**
Eiche gebeizt, Stück Mk.



Wäschetrohnen
Peddigrohr, bauhige
Form, Stück..... Mk. 7,00, 4,50



**Wollmokett-
Diwandecken**
moderne Mute-
rung, Stück Mk. 24,50,
22,00



Rasierpinsel
5 fl., Bronzegussarme,
hochwert. Qualität, be-
deut. ermäßigt, St. Mk.

KARSTADT

HALLE-SAALE • FERNSPRECHER 26378 • GROSSE ULRICHSTRASSE 59-61

